



GOLD AWARD 2007



Brauerei
Rittmayer

An der Mark 1
91352 Hallerndorf
Tel. 09545/50292
Fax 09545/50291

ritt Mayer@t-online.de
www.ritt Mayer.de



Hallerndorfer

Rauchbier

*Leichtes
Schankbier Landbier*

Inhalt

Grußworte

Landrat Dr. Hermann Ulm	4
Bürgermeisterin Annette Prectel	5
Ehrenvorsitzender Hans Dittrich	6
Vorstandschaft	7
Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil I	9
Der Gesamtverein	
- Chronologie	18
Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil II	21
Die Fußballabteilung	
- Chronologie	27
- Begleitwort des Gremiumssprechers	29
Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil III	31
Die Gymnastik- und Turnabteilung	
- Chronologie	37
- Begleitwort der Gremiumssprecherin	38
Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil IV	40
Die Handballabteilung	
- Chronologie	49
- Begleitwort des Gremiumssprechers	51
Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil V	53
Schlusswort in eigener Sache	67

Grußwort des Landrats Dr. Hermann Ulm

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,



ein stolzes Jubiläum darf der SV Buckenhofen begehen. Dazu möchte ich herzlich gratulieren. Eigentlich müssten wir ein ganz anderes Jubiläum feiern und noch weiter zurückblicken. Denn Fußball wurde in dem kleinen Dorf westlich der Regnitz schon in den 20-er Jahren gespielt. Nur dass dem aus England gekommenen Sport zu dieser Zeit noch kein Erfolg beschieden war.

Damals waren im Sportgeschehen die Turner noch tonangebend. Der Zweite Weltkrieg ließ das zarte Pflänzchen dann endgültig verdorren.

Umso erfreulicher ist es, dass sich 1946 einige Dutzend Buckenhofener zusammengefunden haben, um einen sportlichen Neuanfang zu wagen. Es war, das zeigen auch andere Gründungen im Landkreis, eine Zeit des Aufbruchs. Es dauerte nicht lange und eine Turn-, Tischtennis und Theater-Abteilung folgten. Überhaupt waren die Fußballer nie ganz unter sich. Das zeigen auch die äußerst erfolgreichen Handballer und der weithin bekannte Kinder- und Jugendzirkus Buckenhofen.

All dies wäre ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer nie möglich gewesen. Sei es als Platzwart oder Trainerin, als Schatzmeisterin oder Brötchenverkäufer; ein solch großer und erfolgreicher Verein braucht jede helfende Hand. Dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Der SV Buckenhofen hat das sportliche Geschehen im Landkreis über Jahrzehnte hinweg geprägt. Das verdient unser aller Anerkennung. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen genügend Mitglieder, sportliche Erfolge und den nötigen Zusammenhalt.



Möbel- und Innenausbau

Objekteinrichtung

Holz- und Kunststofffenster

Serienbau

91301 Forchheim – www.hoku-schreinerei.de

Grußwort der Bürgermeisterin Annette Prectel

Liebe Mitglieder des SV Buckenhofen,



zum 75-jährigen Bestehen Ihres Vereins gratuliere ich im Namen der Stadt Forchheim ganz herzlich! Dieses Jubiläum ist eine gute Gelegenheit, für Ihr sportliches Engagement zu danken und die Bedeutung Ihrer vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit über die unmittelbare sportliche Leistung hinaus zu würdigen.

Was Sie kontinuierlich leisten, sorgt für ein attraktives Freizeitangebot, Gesundheitsförderung und gesellschaftliches Leben im Stadtteil Buckenhofen und ist damit sehr wichtig für die Lebensqualität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt.

Besonders hervorheben möchte ich die Jugendarbeit: Die über 25 Jugendgruppen und -mannschaften sind ebenfalls viel mehr als ein Freizeitangebot. Denn dort haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich zu erproben, Selbstbewusstsein zu gewinnen, Gemeinschaft und Teamgeist zu erleben, in zunächst begrenztem Umfang Verantwortung zu übernehmen. Sie leben im demokratischen Gefüge eines Vereins, können sich dort engagieren und organisieren. Die Erfahrungen, die sie dort sammeln, wirken weit über den Verein und den Ortsteil hinaus auch in die Zukunft.

Besonders freut mich natürlich, dass der Kinderzirkus Buckenhofen Kultur und Sport miteinander verbindet – ein Ansatz, der zunehmend zu einem Markenzeichen unserer Stadt wird.

Die Stadt Forchheim unterstützt Ihre Arbeit aus all diesen Gründen ideell und finanziell und wird das sehr gerne weiterhin tun.

Vielen Dank für Ihr Durchhaltevermögen und immer wieder neue Ideen, alles Gute für die Zukunft!

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Annette Prectel". The signature is fluid and cursive.

Dr. Annette Prectel
Bürgermeisterin

Grußwort des Ehrenvorsitzenden Hans Dittrich

Liebe Sportfreunde,

zum 75-jährigen Gründungsfest unseres SVB grüße ich alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins auf das Herzlichste!

Gerne schaue ich ab und an zurück und weiß, dass wir – die früheren Vorstandschaften – den Verein mit viel Engagement und ehrenamtlichem Einsatz auf gesunde Füße gestellt und gesund übergeben haben.



Mit Stolz konnte ich seitdem beobachten, dass diese Werte weitergetragen werden und es auch den folgenden Vorstandschaften bisher immer darum ging, zwar den gesellschaftlichen Veränderungen mit neuen Ideen und Denkansätzen Rechnung zu tragen, dies aber stets ohne sich finanziell zu übernehmen. 1000 Mitglieder, davon mehr als 400 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind ein Beweis für die gute Arbeit. Dafür möchte ich allen Ehrenamtlichen meinen Dank aussprechen.

Für die Zukunft wünsche ich ...

... allen Vereinsfunktionären, dass euch auch weiterhin die Kräfte nicht ausgehen, die ständig anspruchsvoller werdenden Aufgaben zu bewältigen.

... allen Trainern und Betreuern, dass ihr die Mannschaften und Gruppen gut leiten und zusammenhalten könnt, damit Gemeinschaft erlebbar bleibt.

... allen Sporttreibenden in allen Abteilungen weiterhin viel Freude und Erfolg beim Ausüben eurer Sportart in unserem SVB.

Herzlichst euer „alter Vorstand“ Hans

Die früheren Ehrenvorstände:



Georg Knauer



Georg Lauger



Friedrich Lauger

Grußwort der Vorstandschaft



Ganz schön alt geworden – und doch jung geblieben! Das können wir unserer Meinung nach mit Stolz von unserem SVB behaupten. 75 Jahre sind ein würdiger Anlass zu feiern, wenn dies in dieser besonderen Coronazeit auch nicht ganz einfach ist und im üblichen Rahmen stattfinden kann.

Bei einem Blick in die Vereinsvergangenheit lässt sich schnell die beeindruckende Entwicklung unseres Vereins erkennen, der sich stetig und rechtzeitig den veränderten Gegebenheiten angepasst hat. Durch viel Engagement, Eigenleistungen und Kameradschaft haben unsere Mitglieder selbst über die Jahrzehnte wesentlich zu diesem Werdegang beigetragen.



Frisör
haarscharf
bei Günter

Öffnungszeiten:
Di - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.30 Uhr
Sa 7.00 - 13.00 Uhr

Günter Schmitt
St.-Josef-Straße 13
91301 Forchheim-Buckenhofen
Telefon 0 91 91 / 3 49 69

Unser SVB ist heute somit ein moderner Verein, der mit seinem vielfältigen Sportangebot für Jung wie Alt neben der sportlichen Heimat auch einen Ort des Austausches und Zusammenhalts bietet. Besonders Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen und sie so zu sinnvoller, gesundheitsfördernder Freizeitbeschäftigung zu motivieren, war und ist den Verantwortlichen ein großes Anliegen. Damit sichert sich unser Verein zum einen natürlich die eigene Zukunft, übernimmt zum anderen aber auch enorme soziale Verantwortung.

Dadurch stellt unser SVB auch einen tragenden Pfeiler im gesellschaftlichen Leben unseres Stadtteils Buckenhofen und über dessen Grenzen hinaus dar.

Die Basis dieser erfolgreichen Vereinsarbeit war seit jeher großes ehrenamtliches Engagement. Deshalb gilt unser aufrichtiger Dank an dieser Stelle den unzähligen Vereinsmitgliedern, die durch Hilfsbereitschaft, Idealismus, Kreativität und auch finanzielle Unterstützung in den vergangenen 75 Jahren für den SVB gewirkt haben und hoffentlich weiterhin wirken werden.

In diesem Sinne wünschen wir allen künftigen Verantwortlichen, allen aktiven und passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern des SVB eine erfolgreiche Weiterentwicklung, immer genügend ehrenamtlich tätige Mitglieder, sportliche Erfolge und ein zusammenwirkendes, kameradschaftliches Vereinsleben.

Für unsere Jubiläumsveranstaltungen wünschen wir uns auch unter den einschränkenden Pandemieauflagen ein erfolgreiches Gelingen im Rahmen der Möglichkeiten.

Ihre/eure Vorstandschaft

(im Bild hinten v. l.: Johannes Gumbmann, Jens Horn, Fred Roth, Edmund Knauer; vorn: Franz Anderl, Martina Roth, Marion Knauer, Peter Gruß)



Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil I

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG

am 1. Januar 1946

Im Alten Sportlokal D r e s e l fanden sich die Sportfreunde zu sammen und gründeten den Sportverein Buckenhofen.

Bei der Wahl zue Vereinsführung wurden gewählt:

1. Vorstand L a u g e r Benno

2. Vorstand: Höhleln Anton Jugendleiter: Lauger Georg

Spielleiter: Neubauer Robert Kassier: Johann Sebald

Platzwart: Lauger Fritz Vereinsdiener: Georg Neubauer

Platzordner: Georg Lauger Senj. u. Neudecker Ferdinand

Vereinsausschuss: Georg Bauer, Kaspar Neubauer,

Schriftführer: Kölling Artur.

WEITERE GRÜNDUNGSMITGLIEDER

Günter F Hansen

Lauger Hans

Barthelmann Lorenz

Georg Nikisch

Bauer Konrad

Heinrich Kreppelt

Merx Hans

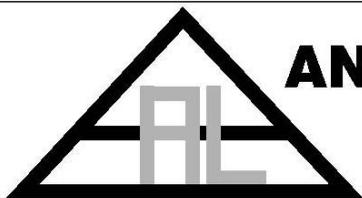
Heim Andreas

Hans Kreppelt

Willi Lauger

Der Sportbeauftragte des Kreises Forchheim Herr Hans Friedrich nahm den Verein i n den Sportbund auf.

Die neugewählte Vereinsführung schrieb ein Gesuch an die Militär Regierung in Forchheim und bat um Genehmigung des Vereins.



ANTON LOCHNER

Zimmerermeister

▲ **Holzbau**

▲ **Treppenbau**

▲ **Bauschreinerei**

Buckenhofener Str. 81

91301 Forchheim

Tel.: 09191/4462

LICENSE

LIZENZ

for local youth organization of Buckenhofen b. Forchheim
(für die örtliche Jugendorganisation in)

in Land-Stadt-Kreis Landkreis Forchheim
(im Land- bzw. Stadtkreis)

Name of youth organization Sportverein Buckenhofen
(Name der Jugendorganisation)

Address of office Buckenhofen 11 b bei Sebald, Joh.
(Anchrift der Geschäftsstelle)

leaders of youth organization (name and address)
(Leiter der Jugendorganisation: Name und Anchrift)

- 1. Sebald, Johann Buckenhofen 11b
- 2. Lauger, Fritz Buckenhofen 10
- 3. _____

Recommended by Kreis Youth Committee and approved by local Security officer on
(Befürwortet durch den Kreisjugendausschuß und genehmigt durch den örtlichen Sicherheits-
offizier am 27.10.46)

This license expires on Juni 30, 1947 and may be revoked at any time.
(Diese Lizenz erlischt am 30. Juni 1947 und kann jederzeit widerrufen werden.)

[Signature]
1st chairman of Kreis Youth Committee
(1. Vorsitzender
des Kreisjugendausschusses)

[Signature]
Local Security Officer
(Der örtliche Sicherheitsoffizier)

b.w.

- Die Zulassung des Vereins durch die amerikanische Behörde

- und die Bedingungen:

Wir wissen, daß unsere Jugendorganisation sich strenger Befrafung auslegt, wenn sie

1. irgend etwas einführt, was den Militarismus oder den Nationalismus verherrlicht,
2. verflucht, die Lehren nationalsozialistischer Führer zu verbreiten, wieder aufleben zu lassen oder zu rechtfertigen,
3. eine Politik der Diskriminierung aus Gründen der Rasse oder Religion begünstigt,
4. irgend etwas einführt, was Geringschätzung oder Feindseligkeit gegenüber irgend einer der Vereinten Nationen bedeutet oder geeignet ist, Zwietracht unter ihnen zu stiften,
5. Kriegsführung oder Kriegsvorbereitung propagiert, sei es auf wissenschaftlichem, wirtschaftlichem oder industriellem Gebiet oder das Studium der Geopolitik fördert.

Wir verpflichten uns ferner:

1. keinen Anhänger des Nationalsozialismus oder aktiven Parteigenossen in einer einflußreichen Stelle oder in der Verwaltung zu dulden,
2. keinerlei Übungen, Märsche sowie keinerlei militärische oder militärähnliche Ausbildung zuzulassen. Es darf auch keine Tätigkeit ausgeübt werden, die absichtlich oder sonstwie die verderblichen Praktiken der Hitlerjugend oder des Nationalsozialismus lebendig erhält,
3. einen monatlichen Bericht über die Jugendorganisation, ihre Mitgliederbewegung und Tätigkeit dem Kreisjugendausschuß einzureichen,
4. das Tragen von Uniformen und Abzeichen zu verbieten,
5. keinerlei parteipolitische Betätigung irgendwelcher Art in der Jugendorganisation zuzulassen.

Die für die Jugendorganisation Unterzeichneten sind durch die Sonderabteilung der Militärregierung politisch befreit.

1. *Sebald Johann*
2. *Leisinger Ferdinand*
3. _____

(Unterschriften)

Fees

Baumschulen & Pflanzenhandel

91083 Baiersdorf

An der B 4

T. 09133 . 2502

F. 09133 . 4427



FEES
BAUMSCHULEN

Mitglied im Bund Deutscher Baumschulen

Die erste Fußballmannschaft



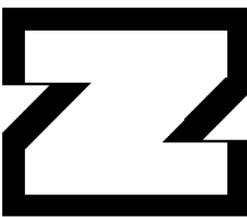
von li: Georg Neubauer, Georg Gareis, Albert Wailersbacher, Hans Lauger, Max Dornheim, Georg Lauger, Alfons Kreppelt, Karl Wailersbacher, Hans Sebald; vorn: Hans Merx, Lorenz Barthelmann, Helmut Wenzel.



Mit dem Rad zum Auswärtsspiel

Fußball zu spielen war in den 50-er Jahren für die Jugendlichen schon etwas sehr Besonderes, es gab ja kaum Abwechslung. Alle freuten sich deshalb auf den Samstagnachmittag. Außerdem kam man bei Auswärtsspielen endlich mal aus dem eigenen Dorf raus. Gefahren wurde dorthin meistens mit dem Fahrrad. Niemand motzte, denn mit den Kameraden über den Weingartssteig nach Hallerndorf zu radeln, machte sogar Spaß, stärkte das Gemeinschaftsgefühl und war zugleich eine gute Aufwärmphase.

Elektro



ZINK

SIEMENS

Vertragswerkstatt

Merianstraße 5

91301 Forchheim

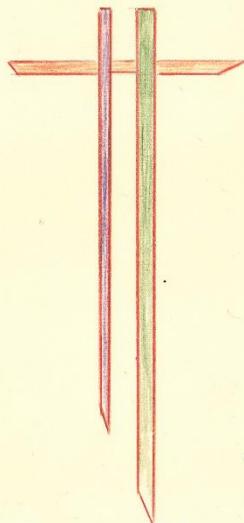
Telefon 0 91 91 / 46 05

Telefax 0 91 91 / 3 35 23

seit 1 9 4 5

INTERZONEN=

SPIEL Ostern 1955



Traktor Osterfeld ~ SV Buchenhofen



Im Juni 1964 standen die Jugendfußballer der Spielgemeinschaft mit unserem Patenverein Germania Forchheim im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft gegen den 1. FC Nürnberg. In weiß v. l. Egon Neubauer, Benno Dorn, Alois Laube, Michael Rösch, Norbert Lauger, Martin Vasold, Karl Möhringer, Hans Leuker, Rudolf Fick, Karl Bauer, Waldemar Friedrich. Das Spiel in Bubenreuth endete 5:1 für den „Club“.

10 Jähriges Bestehen mit

Fahnenweihe



*Unsere neue Fahne
mit Fahnen juncker
u. Begleiter*

*Hofft Dorn hier
Langer Gerhard
u. Herr Gruber.*

Natursteincenter und Baggerbetrieb Clemens Bähr



- Trockenmauersteine**
- Findlinge**
- Granitpflastersteine**
- Granitfiguren**

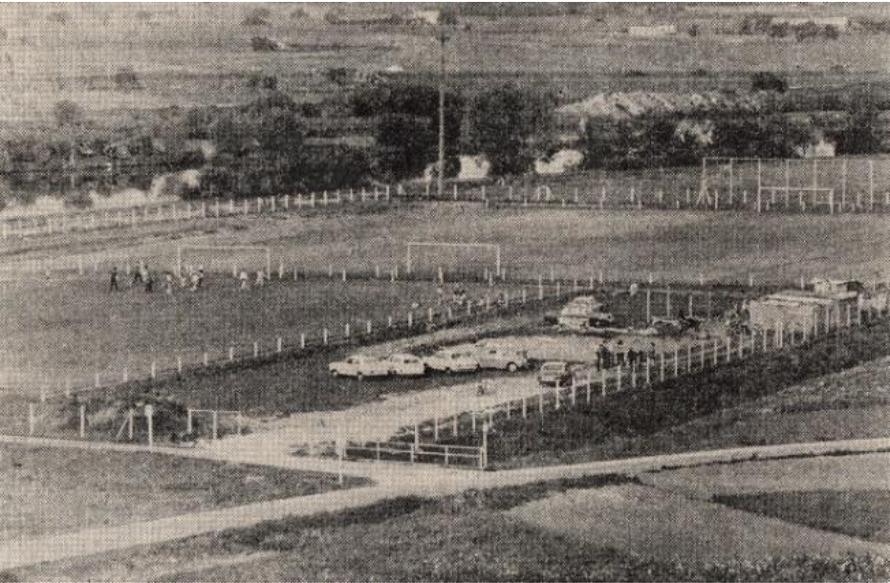
Lager:
An der Brettig

Büro:
Spitalstraße 14a
91330 Eggolsheim

Telefon: 0 95 45 / 5 06 15
Mobil: 01 72 / 7 54 09 69



Der Sportplatz der Anfangszeiten – heute Josef-Schneider-Straße und Weichselgartenstraße – wird zum Wohngebiet



1975 wurden die Sportplätze eingeweiht. Das Zeitungsfoto (NN) lässt den Stand der Arbeiten gut erkennen: Die Plätze sind fertig, es gibt aber weder einen befestigten Parkplatz, noch ein Sportheim.



Aufstellen des Kirchweihbaums zur ersten „Sportlerkirchweih“ im Jahr 1979 im Hof vor dem fertigen Sportlerheim.



Spielkonsolenverbot früher

Dass man nicht mitspielen durfte, wenn man zu spät kam, erlebte unser heutiges Ehrenmitglied Egon am eigenen Leib. Da er an einem Freitag eine schlechte Schulnote heimgebracht hatte, verbot sein Vater seinem Junior das während der ganzen Woche heiß ersehnte Samstagsspiel und verordnete stattdessen Harkarbeit im elterlichen Garten. Unter Tränen erfüllte Egon die anbefohlene Arbeit. Als sein Vater später doch ein Einsehen hatte und ihn ziehen ließ, rannte der motivierte Jungfußballer so schnell er konnte zum (alten) Sportplatz. Doch er kam zu spät! Alle Trikots waren vergeben, es gab nur elf. Er konnte nicht mehr mitspielen, was ihm die ganze kommende Woche vermieste. Ob er von diesem Zeitpunkt immer gute Noten schrieb?



Damals ging das

Zum Auswärtsspiel hatte der damalige Stammspieler Aki einen Kleinbus seines Arbeitgebers, der Firma Pohl, ausgeliehen. Damit die Plätze für alle Mitspieler ausreichten, wurde kurzerhand ein Stuhl in den Mittelgang gestellt.

Vom Anfang bis heute: **Geschichte des Vereins**



1946	Am 1. Januar 1946 wird der Sportverein Buckenhofen im alten Sportlokal Dresel gegründet. Im Oktober erfolgt die Genehmigung durch die amerikanische Behörde.
1949	Neben den Kickern etablierte sich eine Damenturnabteilung, der sich später noch eine Theatergruppe anschloss.
1950-1960	Es entwickelte sich eine rege Vereinstätigkeit. Der SVB nahm an vielen Festakten der umliegenden und ortsansässigen Vereine – z.B. Fahnenweihen, Oster- und Pfingstpokalturnieren, etc. – teil.
1956	Im Juni feierte der SV Buckenhofen im festlichen Rahmen das 10jährige Vereinsbestehen, verbunden mit der Weihe der neuen Vereinsfahne. Die Patenschaft übernahm FC Germania Forchheim.
1962	Die DJK Sparta Pautzfeld wählte anlässlich ihrer Fahnenweihe den Nachbarverein SV Buckenhofen zum Paten.
1972	Ab diesem Jahr nahm man Bemühungen zur Errichtung einer neuen Sportanlage auf. Nach langem Ringen konnten alle Grundstückseigentümer zufriedenstellend abgefunden werden.
1975	Mit enormem Arbeitseinsatz einiger Vereinsmitglieder konnten die beiden Rasenspielfelder erstellt, eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden.
1976	Nach einem von Fußballtrainer Raimund Kupfer organisierten Tischtennisturnier wurde im März eine TT-Abteilung gegründet. Die konnte wegen der mehrfachen Saalnutzung (Gastronomie/TT) allerdings nur ein paar Jahre aufrechterhalten werden.
1977	Feierliche Einweihung des neuen Sportlerheimes am 15. Juli
1978	tritt die BSG Waasner dem Verein bei, um in sicherem Rahmen Fußballturniere mit Forchheimer Betriebsmannschaften zu veranstalten. Endspiele und Siegerehrung waren jeweils am Montag der Sportlerkerwa. Nach 30 Jahren endete diese sportliche Partnerschaft.
1986	Aufgrund der erlangten Vielseitigkeit des Vereins stieg die Mitgliederzahl stetig. Der 1. Vorsitzende konnte an der großen Jahresabschlussfeier MdL Frau Irmgard Edle von Traitteur als 700. Vereinsmitglied begrüßen. Auch bauliche Aktivitäten mussten verrichtet werden. Die mit enormem ehrenamtlichem Arbeitsaufwand verbundene Fertigstellung der Hopfplasterung und die Errichtung einer Gerätehalle waren die Höhepunkte der Projekte.

	<p>Der zum 40. Vereinsgeburtstag erstmals ausgespielte Rhein-Main-Donau-Pokal für E-Jugendmannschaften im Fußball und die nordbayerischen B- und C-Jugendmeisterschaften im Handball setzten sportliche Akzente.</p> <p>Die Freizeitgruppe der Banater Schwaben schließt sich dem Verein an.</p>
1996	<p>Der SVB feierte sein 50-jähriges Bestehen ausgiebig und im großen Rahmen einer ausgedehnten einwöchigen Sportlerkirchweih. Höhepunkt der Festlichkeiten war sicherlich der Festabend mit Stars wie Marianne & Michael oder Otti's Musikantenexpress.</p>
2002	<p>Der SVB erhält die „Silberne Raute“ des BLSV für seine Verdienste um den Breitensport.</p> <p>Am 3. Oktober wurde auf Initiative von Matz Engel und Marion Knauer erstmals der abteilungsübergreifende Bucki-Orientierungslauf veranstaltet, zu dem stets auch Nicht-Buckis willkommen waren und sind.</p>
2004	<p>Vorstand Hans Dittrich übergibt nach 24 Jahren an der Spitze das Amt des ersten Vorsitzenden an Edmund Knauer.</p>
2012	<p>Modernisierung des Kabinen- und Duschtraktes, wiederum mit viel Eigenleistung etlicher Mitglieder.</p>
2013	<p>Ab November leitet E. Knauer den SVB nur noch kommissarisch. Die Änderung der Vereinsführung ist angedacht, bedarf aber einer Satzungsänderung.</p>
2014	<p>Der SVB wird nach Satzungsänderung ab August von einem achtköpfigen Leitungsgremium mit Aufgabenteilung geführt. Die Ressorts: sportliche Abteilungen Fußball, Handball und Gymnastik&Turnen; Geschäftsführung, Gebäude und Anlagen, Gesamtjugend, Schriftwesen, Veranstaltungen.</p> <p>Die Gremiumssprecher suchen sich ihre Mitarbeiter selbstständig. Auf die Wahl eines erweiterten und bisher üblichen Vereinsausschusses kann infolgedessen verzichtet werden.</p>
2016	<p>Modernisierung der Fenster in zwei Abschnitten für Gastraum und Saal</p>
2019	<p>Wie soll er aussehen – unser SVB der Zukunft? Erweiterte Vorstandssitzung zur Entwicklung von Zukunftsperspektiven in der Vereinsarbeit.</p> <p>Die zu dieser Thematik für 2020 geplante Jahreshauptversammlung muss wegen der Pandemie verschoben werden.</p>
2021	<p>Zum 75sten Geburtstag wird eine Sonderausgabe des Orientierungslaufes kreiert: ein Osterlauf mit Suchaufgaben unter Einhaltung der pandemiebedingten Hygieneauflagen.</p>

Kurz vor Jahresende wird eine neue Calisthenics Anlage (anstelle des abgebauten Soccer Courts), zur Bereicherung der Trainingseinheiten aller Abteilungen sowie des individuellen Outdoorfitnessstrainings der Mitglieder fertig gestellt. Im Lauf dieses Jahres wird auch die Nutzung der Garagen umorganisiert (verbunden mit kleinen Umbauten). Die Installation neuer Garagentore folgt 2022.



Garten- & Landschaftsbau
Tel. 091 91/131 43



Jürgen
KRAUS

Hedwigstraße 7 - 91301 Forchheim



✎ Egal ob Gymnastikübungen, an der Sprossenwand oder Zirkeltraining – in der Mittwochsgruppe waren immer alle mit großem Eifer dabei. Dies auch bei einem Alter Ü90. Für das bunte Häufchen sportlicher Damen stellte ihre Gymnastikstunde den Höhepunkt der Woche dar. Danach ging es selbstverständlich ins Sportheim zu Jorgo und Buba. Leider gibt es diese Gruppe pandemiebedingt nicht mehr.

Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil II



Ohne Rückwärtsgang

Sportheimbau 1976. Auf der Baustelle wurden noch Hölzer gebraucht. Also fuhr K. mit seinem VW-Käfer und zwei Helfern zum ortsansässigen Schreiner, dem Piegers Heinz, in die Friedenstraße. Dort beluden sie das Auto. K. stieg wieder ein und Geo wollte ihn rückwärts aus der Hofeinfahrt auf die Straße winken. K. rief: „Geo, des geht nedd, mei Auto hodd kan Rückwärtsgang! Du musst schiem!“

Dem Geo verschlug es fast die Sprache und perplex konnte er nur stammeln: „Also so wos, fährt a Auto und des hodd nedd amol an Rückwärtsgang.“ Er tat aber wie geheißen und schob das Auto samt Fahrer und Ladung rückwärts aus der Hofeinfahrt. Auf der Baustelle angekommen war das Gelächter natürlich groß und die Geschichte ist bis heute unvergessen.



Jedes Jahr stark besucht: die Kinder-Faschingsnachmittage, organisiert von der Gesamtjugendleitung, später mit Hilfe des Jugendausschusses.



Den Mantel des Schweigens

decken wir über die Sache mit den Wühlmäusen auf den Sportplätzen und dem Mofa des Platzwarts. Und ja - er und alle wissen: natürlich darf man das nicht ...




 Jahresabschluss der Gymnastinnen konnte bei den gemeinsamen Feiern im SVB-Heim grundsätzlich mit viel Gelächter gleichgesetzt werden. Wie hier im Foto im Jahr 2002 wurde häufig selbst Gedichtetes nicht nur vorgelesen, sondern in höchsten – und bisweilen auch tiefsten Tönen – präsentiert.



Der Anfang

Es müsste am 30.11.1979 gewesen sein. Im Lauf des Jahres war ich als „Neubürger“ zu einer Buckenhofener Kindergruppe gestoßen, die Handball trainierte. Um eine Zukunft zu haben, bedurfte es einer Vereinszugehörigkeit. Mein Stammverein in Erlangen kam natürlich nicht infrage, also lag der Gedanke an den SV Buckenhofen nahe. Am genannten Datum traf ich mich mit dem Vorsitzenden Hans Dittrich oben auf der Schleuse. Ich erklärte ihm meine Ideen. Er stellte klar, dass der Verein weder personell noch finanziell unterstützen könne. Doch wenn das nicht erwartet würde . . . Als ich das verneinte meinte er lapidar: „Dann macht mal.“ Für den Vorsitzenden eines kleinen C-Klassen-Dorfvereins eine mutige Aussage. Doch hat sie sich wohl gelohnt.

Herbert Gumbmann



Mit allen Abteilungen und Ehrenmitgliedern beteiligte sich unser SVB am Festzug zur 750-Jahr-Feier unseres Stadtteils Buckenhofen. Rechts Fränzi und Otti beim Blöcher backen für die Besucher des Festes. Beide waren jahrzehntelang auch für den Verkauf am Sportplatz aktiv, zuständig, verantwortlich.



Die allererste Bucki-Handballmannschaft:

hinten v. l.: Andreas Schneider, Jürgen Mainusch, Michael Endres, Birgit Alt, Guido Lippert; vorne: Thomas Werner, Markus Ried, Johannes Gumbmann, Stefan Walburg, Barbara Kist, Michael Kotz.

RENGER

SCHLOSSEREI
GmbH & Co KG

METALLBAU

Blechzuschnitte

Schlosser- und

Metallarbeiten in

Aluminium

Edelstahl

Stahl

91 352 Hallem dorf / Pautzfeld - Fahrgasse 1

Tel. 09545-4706

Fax: 09545-4707

E-Mail: info@schlosserei-renger.de



Unparteiischer? Vegetarier?

So ereignet Ende der 60er Jahre: Unsere Mannschaft führte beim TSV K. Kurz vor Schluss wollte die Heimmannschaft den Schiri unbedingt zu einem Elfmeter überreden, um doch noch den Ausgleich zu erzielen. Lauthals wurde von der Seitenlinie dafür sogar frischer Presssack versprochen, was der Schiedsrichter mit folgenden Worten bedachte: „Das war kein Elfer, esst euren fetten Presssack selber!“



Aus einer Faschingslaune heraus entstanden: Die AH bei ihrem allerersten Auftritt. hinten v. l.: Willi Pfefferle, Werner Rosbigalle, Günter Schubert, Gerhard Burkard, Günter Lauterbach, Manfred Schriefer; vorne: Erwin Werner, Elmar Ried, Werner Knogler, Herbert Gumbmann.



Die Lena-Welle

Die erste Mannschaft unternahm zum Saisonabschluss häufig Ausflugsfahrten. Schon die Busfahrten waren berüchtigt für ihre (teils grölenden) Sangeseinlagen unter Leitung des „Ole, ole“ - Vorsängers Uwe S. Auf der Fahrt Südtirol hatte nun der Mittelfeldspieler Edmund K. seine Erstgeborene mit an Bord. Gerade als sie eingeschlafen war, wollte Uwe wieder zu einer lautstarken La-Ola-Welle ansetzen. Auf das energische „Psst!“ seines Mannschaftskollegen reagierte er spontan mit einer alternativen, stummen Ausgabe derselben. Während des gesamten gemeinsamen Ausflugs wurde fortan Lena zuliebe immer wieder auf diese sehr ohrenfreundliche Variante zurückgegriffen, sie ging als Lena-Welle in die Geschichte ein.



Ab 2000 wurde vom damaligen Geschäftsführer Raimund Kupfer der alljährliche Brunch als Dankeschön für alle Übungsleiter, Trainer und Betreuer eingeführt. Dazu waren jeweils auch die Familien eingeladen.

Dies sollte eine Wertschätzung der vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden darstellen und wurde von allen Eingeladenen mit Begeisterung und großem Appetit aufgenommen. Auch diese Veranstaltung war nur möglich durch erneutes Engagement vieler Mitglieder und der Vorstandschaft.



KESTLER

Bau GmbH

ERDBEWEGUNGEN BAUSTOFFE GÜTERVERKEHR

Eingetragen bei der Handwerkskammer Oberfranken für Gewerke:
Hochbau, Mauer- und Stahlbetonbau, Straßenbau, Kanalbau, kommunaler Tiefbau

**Planung / Konzeption
Projektmanagement**

**Hoch- und Tiefbau
Straßenbau**

Ihr Ansprechpartner:
Büro: 09191 / 89 130

Dipl. Ing. (FH) Matthias Kestler
Tel: 0170 / 73 27 480
Hans Kestler Tel: 0171 / 62 00 713

KESTLER Bau GmbH
KESTLER Transport GmbH
Hafenstraße 10 -12
91301 Forchheim

oder besuchen Sie doch einfach unsere Homepage www.kestler-bau.de



Die Diagnose

Ein Jugendspieler, Sohn eines Chefarztes, hatte sich eine Bänderdehnung zugezogen. Auf die Frage, ob das eine Papa-Diagnose sei, antwortete er postwendend: „Nein, wir waren beim Arzt.“



- ✓ Vielseitige Bewegungserfahrungen in Gerätelandschaften für die Kleinsten
- ✦ beim Mutter-Vater-Kind-Turnen



- ⚡ Erstmal eine Männermannschaft. hinten v. l.: Trainer Günter Lauterbach, Ralf Binöder, Gerhard Pfeffermann, Ekkehard Roepert, Frank Rosbigalle, Rainer Schuster, Armin Stiefler, Betreuer Heinz Stiefler; vorne: Thomas Werner, Sigi Bauer, Günter Ongert, Günter Stiefler, Peter Weber.

Vom Anfang bis heute: **Geschichte der Fußballabteilung**



1946	Mit der Wahl von Benno Lauger zum ersten und Anton Höhle zum zweiten Vorstand erblickte am 1. Januar 1946 im alten Sportlokal Dresel der Sportverein Buckenhofen, erneut das Licht der Welt. 1932 war er wegen finanzieller Schwierigkeiten aufgelöst worden und 1939 den Wirren des zweiten Weltkrieges erlegen. Bereits Ostern hielt der Verein sein erstes Pokalturnier ab und ein reger Sportbetrieb entwickelte sich.
1963	Auf sportlichem Sektor waren Höhen und Tiefen zu verkraften. Die 1. Fußballmannschaft feierte Meisterschaften, musste aber auch Abstiege hinnehmen. 1963 konnte zum Beispiel die C-Klassen-Meisterschaft errungen werden.
1964	Mangels Nachwuchses konnte der SVB keine eigenständige Schülermannschaft (D-Jugend) zum Spielbetrieb melden und ging deshalb mit dem Patenverein FC Germania Forchheim eine Spielgemeinschaft ein. Diese Elf wurde damals Vize-Bezirksmeister, unterlag erst im Endspiel dem 1. FC Nürnberg.
1967	gründete man eine neue Jugendabteilung, nachdem viele Akteure zu diesem Zweck von anderen Vereinen wieder „heimgeholt“ wurden. Jugendteams gab es bis dato nicht.
1970	Aus dem A-Jugend-Team entwickelte sich der Stamm derer, die 1970 die C-Klassenmeisterschaft und damit den Aufstieg in die B-Klasse erreichten.
1973	stieg man nach der Meisterschaft in der B-Klasse in die A-Klasse auf. Das Team hatte sich in dieser Zeit kaum verändert
1977	Die 1. Fußballmannschaft kämpfte gegen den Abstieg und musste nach hartnäckigem Widerstand den bitteren Weg in die B-Klasse und weiter in die C-Klasse antreten.
1979	Die erste Fußballmannschaft erlangte den Titel des C-Klassenmeisters. Ab sofort spielte der SVB wieder in der B-Klasse.
1990	Nach zehn Jahren in der C-Klasse wurde der Aufstieg in die B-Klasse geschafft.
1994	Neue Spieler bei der ersten Mannschaft bescherten der Abteilung zwei Aufstiege in zwei Jahren. Erst schaffte man die Meisterschaft der C-Klasse 1994 und stieg im Jahr drauf als B-Klassenmeister in die A-Klasse Erlangen/Forchheim auf.
1997	Das Unternehmen A-Klasse war nach dem Abstieg in den Köpfen der Fußballspieler noch sehr präsent und so schaffte man in der kommenden Spielrunde den sofortigen Wiederaufstieg.

1999	Die Männermannschaft des SVB erreichte ihren bis dahin größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Nach einer sensationellen Rückrunde in der Kreisliga Erlangen / Forchheim gewann man das zweite Relegationsspiel gegen SG 83 Nürnberg/Fürth und sicherte sich den Aufstieg in die Bezirksliga.
2000	Hatte man zu Saisonbeginn der Bezirksliga Mittelfranken-Nord einfach nur gehofft, die Mannschaft könnte die höhere Klasse halten, wurde man überrascht. Unter dem neuen Trainer Enzo Penna fand sich der SVB schnell an der Tabellenspitze und konnte sich dort festsetzen. Am Ende der Saison war der Aufstieg in die Bezirksoberliga perfekt.
2001	Die Jahresabschlussfeiern der Fußballjugendmannschaften werden durch Dieter Kupfers Engagement seither und bis heute jährlich mit beeindruckenden Tombolapreisen gekrönt.
2002	Die Fußballjugend organisiert zum ersten Mal das Johannifeuer auf dem C-Platz, das bis zur Pandemie von Jahr zu Jahr größeren Zulauf erlebte.
2003	Erste Altpapiersammlung zugunsten der Fußballjugend.
2006	Zwar musste man später wieder absteigen, doch unter dem neuen Vorstand Edmund Knauer und mit Trainer Norbert Frey wurde die Rückkehr in die Bezirksoberliga geschafft, mit der man zu diesem Zeitpunkt gar nicht rechnete.
2007	Das Ziel lautete wieder nur „Vermeidung des Abstiegs“, aber es zeigte sich schnell, dass die gut harmonisierende Mannschaft sich in der oberen Tabellenhälfte festsetzen konnte.
2009	Seither gibt es durchgängig eine eigene A-Jugend im Spielbetrieb. Die Nachwuchsarbeit macht sich bezahlt.
2011	Die Erste wird Meister der BOL und steigt unter Trainer Norbert Hofmann in die Landesliga auf. Im März ist das DFB-Mobil zu Besuch beim SVB. Teilnahme der B-Jugend am internationalen Turnier Rovereto.
2013	Dank des eigenen Nachwuchses kann die zweite Mannschaft wiederbelebt werden. Auch das reicht noch nicht. Auf Initiative von Florian Dietz und Alexander Wirth wird erstmalig eine 3. Herrenmannschaft ins Leben gerufen.
2018	Doppelmeisterschaft der ersten und zweiten Mannschaft.
2021	Ein Großteil derer, die 2013 schon dabei waren, bildet heute den Kern der 1. Mannschaft. Die aktuellen Trainer aller drei Mannschaften stammen aus dieser eigenen Nachwuchsarbeit. Der SVB tritt erstmalig mit einer vierten Herrenmannschaft in Spielgemeinschaft an.

Begleitwort des Gremiumssprechers Edmund Knauer

Sehr geehrte Mitglieder unseres Sportvereins Buckenhofen e.V., seit den Anfängen unseres SVB, gegründet als reiner Fußballverein im Jahre 1946, sind nunmehr 75 Jahre vergangen. Der Enthusiasmus unserer damaligen Gründungsväter (es waren nur Männer) in den Nachkriegsjahren konnte sich, mit einigen „Ups“ und „Downs“, bis in unsere heutige Zeit halten. Die Freude an unserem Fußballsport hat sich über Generationen hinweg fortgepflanzt und wird es auch in Zukunft tun, denn gemeinschaftliches Spiel und die daraus resultierende Freude lässt sich - so glaube ich - digital nicht ersetzen.

Aus einfachsten Anfängen heraus wurde der Fußballsport in unserem Verein immer weiterentwickelt. Ermöglicht wurde diese Entwicklung durch das mutige und entschlossene Handeln der Gründungsmitglieder, aber vor allen Dingen durch die Entscheidung der in den siebziger Jahren amtierenden Vorstandschaft, ein neues Domizil an der Staustufe zu schaffen.

Mit überaus großem Engagement der damals Verantwortlichen, allen voran Raimund Kupfer und Hans Dittrich, konnte die Vision von einem eigenen Gelände mit zwei Rasenspielfeldern und Sportheim verwirklicht werden.

Respekt verdienen all diejenigen Vorstandsmitglieder, Mitglieder und Helfer, die diese Entscheidung mitgetragen haben, den Traum durch viele ehrenamtliche Arbeitsstunden Wirklichkeit haben werden lassen.

Wir sind heute noch die Profiteure dieses entschlossenen Handelns und haben seither an der Staustufe eine eigene, sportliche Heimat gefunden.

Niederlagen und Siege gehören zum Sport stets dazu. Von Beidem haben wir in unserer Fußballhistorie reichlich zu verzeichnen. Im Großen und Ganzen aber blicken wir auf viele erfolgreiche Jahre zurück, in denen wir im Landkreis auch jahrelang der einzige Verein waren, der selbstständig Mannschaften in allen Altersklassen anbieten und aufrechterhalten konnte.

Im Jubiläumsjahr sind in unserer Fußballabteilung sechs Jugend-, vier Herren- sowie eine AH-Mannschaft mit Mitgliedern im Alter von

fünf bis 65 Jahren aktiv. Darauf können wir zurecht stolz sein, dürfen uns auf diesem Erfolg aber nicht ausruhen, sondern müssen weiterhin bemüht sein, das angemessene Umfeld dafür zu bieten. Deshalb wünsche ich uns, dass sich auch für die kommenden Jahre mutige Ehrenamtliche finden, die bereit sind, sich mit und für unseren SVB dem gesellschaftlichen Wandel zu stellen und die daraus resultierenden Herausforderungen anzunehmen.

Ein großes Danke möchte ich an dieser Stelle all denen aussprechen, die sich bis an diesen Punkt und darüber hinaus in Abteilungsleitungs-Trainer- oder Betreuerfunktion um die spielorganisatorische Leitung und um die Mannschaften, im Greenkeeper-Team um die Pflege und Erhaltung unserer Sportanlagen, sowie als Platzkassiere, Platzordner und im Küchenteam um die Versorgung des Spielbetriebs kümmern. Last but not least ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die uns in unserer Arbeit und zum Wohle der Mannschaften mit finanziellen Zuwendungen unterstützen.

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden – immer fair und kompetent.

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- ✓ Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT in der Kasko-Versicherung
- ✓ Top-Schadenservice in rund 1.600 Partnerwerkstätten
- ✓ Gute Beratung in Ihrer Nähe

Lassen Sie sich individuell beraten.
Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann

Norbert Roski

Versicherungsfachmann

Tel. 09191 31559

norbert.roski@HUKvm.de

Pautzfelder Str. 23 C

91301 Forchheim, Buckenhofen

Öffnungszeiten finden Sie unter

HUK.de/vm/norbert.roski



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil III



Klasse hoch – Haare runter

Nach dem Abstieg 1996 in die B-Klasse sollte sofort wieder aufgestiegen werden. Als Spitzenreiter ließen sich die Spieler zu einem gewagten Wett-einsatz hinreißen: im Falle des Aufstiegs wären sie alle bereit, ihre Haare herzugeben. Der Aufstieg gelang. Noch in der Kabine fielen bei allen Spielern die Haare. Einzig Spielleiter Harald N. entwichte erfolgreich der gnadenlosen Rasur und feierte im Saal noch mit Haupthaar. Als ihn seine Mannschaft dann zu späterer Stunde unter dem Gejohle der mitfeiernden Fans doch noch erwischte, kam der angemessene Langhaarrasierer nicht mehr zum Einsatz, sondern eine simple Papierschere. Ein paar Tage später wurde er so bei der Taufe seiner zweiten Tochter auf den Familienfotos als „gerupfter Hahn“ verewigt. Wenig amüsiert war seine Ehefrau Elke.



Nach vielen Jahren Waldweihnacht organisierte Übungsleiterin Sieglinde Lugert 2003 für ihre Kinderturngruppen erstmalig eine wunderschöne Adventsfeier in der Buckenhofener Turnhalle. Die damalige Abteilungsleiterin Andrea Gruß dankte ihr für Engagement, das sie sich von 1992 – bis zum pandemiebedingten Stopp im Frühjahr 2020 immer motiviert erhielt.



Von Beginn an waren die Buckis – meist mit abteilungsübergreifenden Gruppen – vertreten. Hier ein Foto der „Playmobilen“. Auch „Jim Knopf und die wilde 13“, „Fisher-man’s Friends“, die „Schlumpfe“, „Spacepatrol“ waren dabei.



Rendezvous mit JR

Viele der Dienstags-Gymnastinnen pflegten regelmäßig nach den sportlichen Stunden das Sportheim aufzusuchen. Für eine kam das aber nur in Ausnahmefällen, also wirklich, sehr, sehr selten in Frage, denn sie hatte dienstags ab 21.45 Uhr stets einen anderen, wichtigeren Termin: Sie musste unbedingt „Denver Clan“ schauen! (für alle Jüngeren: das war eine amerikanische Serie mit hoher Einschaltquote) Mit Mediathek oder Netflix würde das heute wohl nicht mehr passieren ...



Ehrenvorsitzender Hans Dittrich begrüßt am 5. April 2001 erstmalig zum von ihm ins Leben gerufenen Rentner- und Pensionistentreffen, zu dem sich jeden ersten Donnerstag des Monats Interessierte im Sportheim zusammenfinden, um zu plauschen und zu karteln.



Die 2
Malermmeister
Jürgen & Philipp Burkel
Kasernstraße 16 - 91301 Forchheim
Telefon 0171-4552889



Regelmäßig waren unsere Mannschaften - einzeln oder gemeinsam - in ganz Bayern zu (Sommer)Turnieren unterwegs.



Noch 8, noch 7, noch 6-5-4-3-2-1



Als sich die Gymnastikabteilung auch Nicht-Mitgliedern auf Kursbasis öffnete, holte man ÜbungsleiterInnen von außen dazu, um das Angebot zu erweitern. So trainierte Bettina L. eine Schar Frauen in der neuen Trendsportart „Step Aerobic“. Im Gedächtnis wird den Teilnehmerinnen gewiss das motivierende und anpeitschende Anzählen von Bettina bleiben, die selbst nach schon 7x8 Wiederholungen erneut mit bis in die letzte Ecke der Halle hörbarer Stimme zu den letzten Schrittfolgen aufrufen und mitzählen konnte: „Noch 8, noch 7, . . .“



Ein Männlein steht im Walde – weder still noch stumm

Nicht nur das sportliche, auch das gesellschaftliche Leben wurde im Verein schon immer gepflegt. Vor ca. 30 Jahren veranstaltete man für die Fußball-C-Jugend zum Saisonabschluss ein Zeltlager in Heiligenstadt. Alle waren begeistert. Diese Begeisterung hielt zum Leidwesen der begleitenden Betreuer bis weit nach Mitternacht an. Als es in den Zelten endlich leise wurde, legten sich auch die Erwachsenen nieder, um wenigstens ein paar Stunden Schlaf abzukriegen. Der war aber nicht von langer Dauer, denn einer der aufgeweckten und schlitzohrigen Jungs stand um vier Uhr plötzlich laut singend vor seinem Zelt und gab das Lied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ zum Besten. „Ein Männlein steht im Walde, ganz still und stumm“, wäre den Betreuern in diesem Moment sicher lieber gewesen. Nicht als Lied allerdings.



Nachtwanderung

Die Fußball-AH unternahm wieder einmal einen ihrer mehrtägigen legendären Wanderausflüge. Bei Ankunft wurden die TeilnehmerInnen auf die Mehrbettzimmer verteilt. Danach ging es auf zur Bergwanderung, der sich wie üblich ein ausgedehntes und fröhliches Beisammensein in der Unterkunft anschloss. Zu ausgedehnten Lachern kam es aber auch noch weit nach dem Zu-Bett-gehen, als Toilettengänger im Flur fast über die dort schlafenden Waldemar und Mary K. stolpterten. Sie waren samt Matratzen und Bettzeug vor dem Schnarchen eines Zimmermitbewohners aus ihren Stockbetten geflüchtet.



Zweimal fand es statt, das Spiel „Vater & Sohn“. Beide Male (1997 und 1999) waren die Bedingungen gleich: Mitmachen durfte nur, wer einen Spielerpass für die Buckis hatte. Die ursprüngliche Idee „Vater gegen Sohn“ wurde aufgegeben, da die Jungen zu schnell, zu stark, zu gut geworden waren.

Das Spiel



Vater & Sohn



Kinderbetreuung

Edmund und Marion Knauer gehörten schon beim 50-jährigen Vereinsjubiläum zur Vorstandschaft. Damit sie am Festwochenende ihre zwei und vier Jahre alten Kinder nicht fremdversorgen lassen mussten, trotzdem ihre vielen Aufgaben erfüllen konnten, stellte ihnen Vorstandsmitglied Helmut Weber kurzerhand sein Wohnmobil neben das Festzelt. So waren sowohl der geregelte Mittagsschlaf und das nächtlich pünktliche Zu-Bett-bringen für Lena und David als auch der ehrenamtliche Einsatz der Eltern geritzt.



2021 fand der Orientierungslauf – trotz Corona – bereits zum 15. Mal statt. Links die Einweisung aus einem früheren Jahr, rechts die Teilnahme-Rekordhalter in ihren Siegershirts.



Applaus für Sieglinde

Sieglinde baute in ihren Stunden immer verschiedene Geräte auf. Bevor sich alle selbst daran ausprobieren konnten, wies sie selbstverständlich auf die angemessene Nutzung sowie auf mögliche Gefahrenpunkte hin. Außerdem zeigte sie, welche Übungen an den jeweiligen Geräten von den Kindern ausgeführt werden können. An einer aufgebauten schiefen Ebene demonstrierte sie in diesem Zusammenhang eine Flugrolle. Mit diesem Flug ihrer Übungsleiterin hatten die Kinder wohl nicht gerechnet und klatschten sofort Beifall. Sieglinde muss immer noch schmunzeln, wenn sie daran denkt, ... und sie darf auch ein wenig stolz darauf sein, denn sie war Übungsleiterin bis zu ihrem 69. Lebensjahr!



Die Teilnahme am Faschingszug war und ist Pflicht. Die Erwachsenen auf dem Kestler-Lkw oder anderen Fahrzeugen, die Kinder als Fußgruppe.

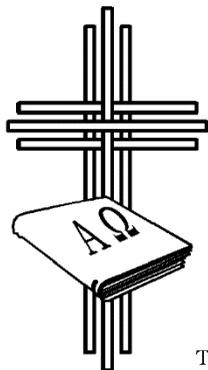


Nach der Wende nahmen wir (AH) Kontakt zur BSG Antenne Bad Blankenburg (heute HSV B-B) auf. Die Thüringer kamen zu uns, wir erwiderten den Besuch. Natürlich wurde jeweils auch Handball gespielt, wobei die oberligaerfahrenen BSG-ler unseren Mannen deutlich überlegen waren. Doch entscheidend war das Sich begegnen. Als wir beim Besuch in Bad Blankenburg am späteren Abend gemeinsam sangen „Einigkeit und Recht und Freiheit“ bekam mancher etwas feuchte Augen.



(Zirkus-) Luft für Marion

2013 – Zirkusfestival in Uffing. Für unsere 15-köpfige Gruppe war von den ortsansässigen Organisatoren ein leer geräumtes Klassenzimmer als Übernachtungsdomizil vorgesehen. So richteten wir alle unser persönliches Plätzchen mit Isomatte, Luftmatratze, Schlafsack und Kuschelkissen ein. Als wir uns nach den ersten Workshops und dem Abendessen in die Horizontale begeben wollten, hatte ich die Lacher auf meiner Seite, denn meiner Luftmatratze entwich minimal aber stetig Luft. Wohl wissend, dass es für den nächsten Tag nicht von Vorteil wäre, wenn ihre Leitung nicht gut geschlafen hat, war in Ermangelung von Flickzeug schnell gemeinschaftlich eine alternative Lösung des Problems gefunden: Jede/r, die/der des Nachts zur Toilette musste, sollte beim Zurückkommen mindestens 3x den Blasebalg an der Luftmatratze betätigen. Gesagt – getan! Und ich konnte (fast) durchschlafen
Marion Knauer



Ihr Beistand in schweren Tagen
Bestattungsunternehmen

Marianne
SCHMUCK

Schnaid 60 - 91352 Hallerndorf
Telefon: 0 95 43 - 85 06 05
Autotelefon: 01 71 - 4 06 11 61

* Erledigung aller Formalitäten (Hausbesuch) *
* Erd- und Feuerbestattungen * Überführungen *

Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen

Vom Anfang bis heute: **Geschichte der Gymnastikabteilung**



1949	Etablierung einer kleinen Damenturnabteilung, der sich später noch eine Tischtennis- und Theatergruppe anschloss.
1972	Enormer Mitgliederaufschwung für den Verein durch die Neueinrichtung zweier neuer Damengymnastikgruppen.
1978	Aufbau von Kinderturngruppen auf Initiative von Übungsleiterin Hildegard Hocke
1985	Einige Herren des Vereins beschließen, dass Gymnastik nicht nur dem weiblichen Geschlecht zur Körpererächtigung dienen sollte und rufen eine Herrengymnastikgruppe ins Leben.
1990	Erstes Angebot im Kurssystem: Mutter-Vater-Kind-Turn-Kurs ist sofort ausgebucht.
1994	Einführung des erweiterten Kurssystems, das auch Nicht-Mitgliedern die Teilnahme an Gymnastikangeboten ermöglichte.
1998	Tanzen für Kinder als Erweiterung des Angebots (bis ca. 2010)
2000	Gründung der Zirkuswerkstatt mit den Schwerpunkten Balancieren, (Tuch-)Jonglage, Turnen am Trapez
2007	Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ für mehrere Kursangebote des SVB und daraus resultierend Kooperationen mit Krankenkassen unter Abteilungsleiterin Andrea Gruß Nicht nur Krankenkassen, auch die Natur wird unser Partner: Erste Nordic Walking-Kurse Etablierung der Gruppe „Fit ab 50“
2008	Weiterentwicklung der Zirkuswerkstatt zum Kinder- und Jugendzirkus des SV Buckenhofen, kurz KiziBu. Der veranstaltet Vorführungen im Abstand von 12-18 Monaten.
2010	Erstmalige Teilnahme des KiziBu an einem Zirkusfestival in Murnau
2011	Gründung einer Bewegungskünste-Gruppe auf Grund der großen Nachfrage (Warteliste!) für die Zirkuswerkstatt
2013	Teilnahme einer KiziBu-Abordnung am Zirkusfestival in Uffing
2015	Gründung einer Luftartistikgruppe für die Spezialisierung auf Trapez, Trapezring und Vertikaltuch
2018	Erste Vorstellung des KiziBu in der großen Heroldsbacher Hirtenbachhalle: „Supermario rettet Peach“
2020	Kinderturnen, Mutter-Vater-Kind-Turnen und Luftartistik müssen in der Zeit der Pandemie völlig entfallen. Abteilungsleiterin Martina Roth und das KiziBu-ÜL-Team Lena und Marion Knauer bieten online alternative Trainingsangebote; die Handstand-Challenge des KiziBu macht Schlagzeilen.

2021 Die geplante Vorstellung zum Jubiläumsjahr muss wegen mangelnder Trainingsmöglichkeiten im Kontaktsport (wie Pyramidenbau und Partnerakrobatik) leider auf 2022 verschoben werden.

Begleitwort der Gremiumssprecherin Martina Roth

In der 75-jährigen Vereinsgeschichte gibt es seit ca. 71 Jahren eine Gymnastikabteilung, die ich nun seit über zehn Jahren leite.

Was ganz klein mit einer Damenturngruppe und einer Übungsleiterin am Mittwochabend begann, wuchs bis heute zu einer stattlichen Abteilung mit 19 unterschiedlichen Gruppen unter der Anleitung von 16 Übungsleiter/-innen. 400 Kinder, Jugendliche, und Erwachsene nutzen von Montag bis Freitag unsere abwechslungsreichen Kurse wie Rückenfitness, Zumba, Mutter-Vater-Kind-Turnen, Bewegungskünste, Kinder- und Jugendzirkus u.a., die größtenteils in der nach umfangreichen Renovierungsarbeiten seit September 2021 wieder zur Verfügung stehenden Schulturnhalle in Buckenhofen angeboten werden.

Die Hallenangebote werden durch verschiedene Outdoor-Kurse im Wald am Weingartssteig oder am Sportgelände ergänzt, wodurch wir dem wachsenden Trend „Natursport“ gerecht werden. Während des „Lockdown“ in der Corona-Pandemie konnten wir den Kontakt zueinander durch mehrere Online-Angebote wunderbar aufrechterhalten und den Bewegungsdrang der Einzelnen etwas befriedigen, was aber den Spaßfaktor und das Persönliche des Präsenzsports keinesfalls ersetzen konnte.

Ich freue mich, dass unser Sportangebot nun schon so lange von so vielen Aktiven genutzt wird. Dies bestätigt mich darin, dass wir damit richtig liegen.

Als der Verein vor vielen Jahren auf Initiative der damaligen Übungsleiterin Marion Knauer auf ein „Kurssystem“ umstellte, d.h. von da an auch Nichtmitglieder gegen eine Gebühr an unserem Sportangebot teilnehmen konnten, haben wir genau rechtzeitig den Trend der Zeit erkannt und damit vor allen anderen Vereinen im Umkreis eine Veränderung eingeleitet.

Seitdem sind wir in der Lage, mit bestens ausgebildeten Übungsleiter/-innen einem breiten Publikum „Präventionssport“ auf höchstem Niveau zu bieten.

Das, denke ich, zeichnet auch den Erfolg unseres SVB aus: Immer offen für neue Wege zu sein, immer den Mut zum Risiko und zur Veränderung zu haben.

Deshalb wünsche ich mir für die Zukunft unseres Vereins, dass die Leistung von Generationen, den Verein zu einem wichtigen Dreh- und Angelpunkt für Jung und Alt zu machen, erhalten bleibt - nein - erhalten bleiben muss!

Das wird uns aber nur mit vielen helfenden Händen und „ideenreichen“ Köpfen gelingen, natürlich auch durch die Integration von jüngeren Mitgliedern, die bereit sind, ehrenamtlich tätig zu werden und im Verein Verantwortung zu übernehmen.

 Ihr Bestattungsunternehmen 

Seit 1969 Pietät Forchheim Rösch GmbH

Erd- und Feuerbestattungen – Überführungen

Forchheim, Krottental 8, Telefon 0 91 91 / 23 36

**Annahmestelle für Raum Fränkische Schweiz:
Kirch Ehrenbach, Hauptstraße 1, Telefon 0 91 91 / 91 03**

**Tag und Nacht, Sonn- und Feiertage,
immer erreichbar!**

Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil IV



Den „König der Löwen“ bereiteten unsere Tanzgruppen unter Leitung von Brigitte Gareis 2006 tänzerisch auf und ernteten dafür viel Applaus.



Pfadfinder

Start war - wie immer - das Feuerwehrhaus, von da aus ging es - wie immer - durch den Wald in Richtung Hallerndorf, um im Gasthaus Lieberth - wie immer - leckere Karpfen zu essen. Nachdem alle – in lockeren Plaudereien versunken – erst als es schon gewaltig dunkel wurde bemerkten, dass dieses Mal die erfahrenen Waldläufer an der Spitze des Trosses wohl einmal falsch abgebogen sein mussten, bewahrte ausgerechnet der erst kurz zugezogene und somit noch relativ ortsfremde AH-Neuling seine Mannschaftskollegen mit Hilfe von Googlemaps am Handy vor dem Verdursten und Verhungern.



Traditionell wandern die Handballer am 1. Mai auf den Kreuzberg nach Hallerndorf, die Älteren bevorzugen mittlerweile das Fahrrad. Man trifft sich dort - von der E-Jugend bis zur AH - samt Familien in geselliger Runde.



Nach der Gymnastik schnell ins Sportheim

Für einen beachtlichen Stamm der Dienstags-Gymnastinnen war es Ende der 80er und in den 90ern absolut üblich, selbst im Anschluss an die absolvierten, schweißtreibenden Übungen eines Zirkeltrainings oder einer Schigymnastik auf das Duschen zu verzichten. Wieso? Einerseits hatte – verständlicherweise - keine auf das Duschen in dem kleinen, mehr als muffigen und angeschimmelten Waschraum der Turnhalle wirklich Lust, und das zweite angeführte Argument war: „Wenn wir alle nicht duschen, fällt es ja nicht wirklich auf!“ Andererseits sollte es aber auch nicht zu spät für den Sportheimbesuch und die wohl verdiente Pizza zu zweit oder den Zaziki nach der Anstrengung werden. Schließlich war es nach der Gymnastikeinheit immer schon nach 21.30 Uhr ... und wann, wenn nicht jetzt sollte frau sich Kalorien zuführen? Vor der Gymnastik ging ja schließlich auch nicht, das machte alle Übungen in Bauchlage schier unerträglich!



Wie an den Marterpfahl gestellt, fühlen sich Ehrenamtliche bisweilen durch die steigenden Anforderungen. Die Nebenbeschäftigung wird dadurch für manche zur freizeitfüllenden Mammutaufgabe. So dargestellt durch Mitglieder der SVB-Vorstandschafft am Forchheimer Faschingszug.



Viele Jahre waren die Handballer zum Schifahren in den Bergen. Es waren immer lustige, anregende und gesellige Tage.



Unter falschem Verdacht

2010 waren wir mit einer 30 Kinder und Jugendlichen starken Gruppe auf den Weg zum Zirkusfestival nach Murnau, um dort in Austausch mit anderen Zirkusgruppierungen aus ganz Bayern zu kommen. Besonders spannend war die Anreise mit dem Zug, die ich – durch und durch Lehrerin – (eigentlich) generalstabsmäßig geplant hatte, um kein Kind zu verlieren. Was ich nicht vorplanen konnte, waren natürlich die Verspätungen, von denen uns die erste bereits auf dem Weg nach Nürnberg ereilte, denn es spielten tatsächlich irgendwo Kinder auf den Gleisen. Der Zug blieb fast 20 Minuten stehen und wir liefen Gefahr, den Anschluss-ICE nach München zu verpassen. Schon während der Weiterfahrt ließ ich alle zusammenpacken und bereitstehen. Nie werden die GruppenbetreuerInnen und ich den Wettlauf durch den Nürnberger Bahnhof mit laut ratternden Trolleys und fliegenden Rucksäcken vergessen. Wir schafften den Einstieg in den überfüllten ICE vollzählig auf die letzten Sekunden vor Abfahrt, um uns dann dort grollenden Mienen ausgesetzt zu fühlen, denn: alle ICE-Insassen dachten, dass wir die Gruppe der auf den Gleisen spielenden Kinder gewesen wären, wegen derer sie so lange haben warten müssen!

Marion Knauer



Zeltgottesdienst am Sportgelände im Rahmen der bislang traditionell im Juli gefeierten Sportlerkerwa. Hier ein Foto aus dem Jahr 2001, noch mit Pfr. Elmar Schauer.

Ihr Elektro-Meisterfachbetrieb



ELEKTRO KÄDING

91301 Forchheim · Kanalstr. 12

☎ 091 91/ 8 04 53 · Fax 6 78 48

info@elektro-kaeding.de



"Waldi" Kupfer (2. v. rechts) mit dem Siegerpokal beim ersten TT-Turnier des SVB im Januar 1976.



Ist das Wetter nicht zu schlecht zum Walken?

Freitag früh 8:30 ist beim SVB „XCO Walking time“ mit Martina. XCOs sind Schwunghanteln, die von den Teilnehmern mehr (und manchmal auch weniger) intensiv auf der Runde durch den „Buckenhöfner“ Wald geschwungen werden, und das wirklich bei fast jedem Wetter. Die Angemessenheit des Wetters jedoch wird zum Teil vorher intensiv in der WhatsApp-Gruppe diskutiert. Im Folgenden ein zur Verfügung gestellter Gesprächsausschnitt: Teilnehmerin: „Gehen wir heute?“ Martina: „Klar!“ Teilnehmerin: „... aber das Wetter ist wirklich schlecht!“ Martina: „Egal“ Teilnehmerin: „... ich glaub`, da komm ich nicht ... ich bin nur Schönwetterläuferin“. Und als es dann wirklich losgeht, sind sie doch alle da!



Ohrwurm

Es war eine überaus kompetente, geschätzte Übungsleiterin, sogar Krankengymnastin. Ihre Tipps zur Verbesserung der Körperhaltung nahmen die Teilnehmerinnen ihrer Stunden immer begeistert auf. Wo ist nun der Haken? Damals war es üblich, zur Gymnastik begleitende und untermalende Musik laufen zu lassen. Und der besagten ÜL gefiel die Gruppe Boney M. anscheinend ganz besonders. So berichten einige Teilnehmerinnen noch heute: Seit dieser Zeit können sie den Song „Rivers of Babylon“ wirklich nicht mehr hören.




 Nur ein Beispiel von etlichen: 2016 brachten wir aus Bewirtung bei den Jugendturnieren und anderen Einnahmen die stolze Spendensumme von 1000 € zugunsten der Sternstunden des Bayerischen Rundfunks zusammen.



2013 wählten die jungen Vereinsmitglieder erstmals ihre Jugendvertretung.



Walken mit XCOs, Episode II

Nach einem kurzen Aufwärmen am oberen Waldparkplatz, wo sich auch die restlichen Verspäteten dazu gesellen, geht die 60-minütige Runde los. Martinas Anweisungen begleiten die Gruppe lautstark: „Jeder läuft sein eigenes Tempo, lasst die Arme pendeln, Füße abrollen, streckt euch mal!“ Die Ausführungen gehen nach kürzester Zeit in der lebhaften Unterhaltung der TeilnehmerInnen unter. Deshalb erfolgt nach dem ersten Kilometer eine Übungseinheit, um alle wieder unter einen Hut zu bekommen. Martinas Instruktionen „XCOs intensiver schwingen! Das muss „explosionsartig“ sein. Hört mal auf das akustische klakk-klakk beim nach vorne und hinten Schwingen“ werden zügig mit „Ich hör und spür nix.“ kommentiert, wenngleich sich selbstverständlich alle mächtig anstrengen, das Beschriebene dann doch noch wahrzunehmen.



Auf Initiative der Trainer Dieter Kupfer und Jürgen Gutschmann konnte die A-Jugend im April 2011 am 2. internationalen Turnier, dem „24. Città della Pace“, in Rovereto teilnehmen. Laut unserem heutigen Spielführer der ersten Männermannschaft, Dennis Ludwig, ist für ihn wie auch für seine Mannschaftskameraden dieses Event von unvergesslichem Stellenwert. Solch ein aufwühlendes und beeindruckendes Gefühl beim Auflaufen der Mannschaften zum Klang der imposanten Glocke über dem Stadion hatte er vorher und seitdem nie mehr erlebt.



Ein Überlebender

Um 1980 herum entstanden neben unserer etliche weitere Handballabteilungen in der näheren Umgebung: SV Bubenreuth, TSV Ebermannstadt, SpVgg Effeltrich, DJK Eggolsheim, SpVgg Heroldsbach, TSV Höchstadt – um nur einige zu nennen. Keine davon existiert mehr. Unsere Verantwortlichen hatten also nicht nur Qualität, sondern auch Ausdauer.



Nur die Maulwürfe haben ihn gehasst

Wer sich ein wenig im Verein auskennt, weiß sofort, über wen Udo Güldner in den NN geschrieben hat: Karl Bauer Seit es die neuen Plätze gibt, ist er für deren Pflege zuständig. Und das sind mittlerweile mehr als 40 Jahre. Mit dem Verein ist er seit Kindesbeinen verbunden, kickte in sämtlichen Jugendmannschaften, spielte mit 17 bei den Männern und wechselte mit 30 zu den Alten Herren. Deren Spielleiter war er lange Jahre.





Mit dem Umzug an die Staustufe begann seine Karriere als „Greenkeeper“. Fortan tuckerte er mit seinem in die Jahre gekommenen Porsche-Bulldog durchs Dorf oder war mit dem Mofa unterwegs. Täglich. Teilweise mehrfach. Güldner berichtet: „Einmal war er so müde, dass er auf dem Aufsitz-Rasenmäher einnickte und einen Torpfosten umknickte.“ Sogar die Hochzeit musste in die spielfreie Zeit gelegt werden, doch „Fränzi“ spielte auch da mit. Vor einem Jahr war nach zwei schweren Erkrankungen Schluss mit seiner verdienstvollen Tätigkeit. Das Mähen übernimmt seither sein Nachfolger „Big Mow“. Mehr als 40 Jahre wird der aber wohl nicht durchhalten.

IHR HANDWERKSBEREIB MIT TRADITION UND FORTSCHRITT



Bedachungen · Baufaschnerei

91301 Forchheim
Sebald-Kopp-Straße 4
Tel. 0 91 91 - 7 25 40
Fax 0 91 91 - 72 54 44

⇒ **Dach-Neu- und Umdeckungen
mit Ziegeln, Schiefer, etc.**

⇒ **Baufaschnerei und
Trapezblecharbeiten**

⇒ **Fachbetrieb für Flachdach-,
Balkon- und Garagen-
abdichtungen**

⇒ **Gerüstbau und Blitzschutz**



Der Glücksfall

28. Januar 1984. Faschingsball des Vereins. Hinten im Saal saßen einige Eltern Handball spielender Kinder. Gleich daneben am ersten Tisch in der Wirtschaft vergnügte sich eine Gruppe um den damaligen Trainer der Kinder (der einzige „gelernte Handballer“). Man kam ins Gespräch. Ein Wort gab das andere. Die Gedankenspiele wurden kühner, das Zutrauen in die eigene Sportlichkeit auch – kurz und gut: an diesem Abend wurde beschlossen, dass man zusammen eine Handball-AH bildet. - 9. März 1984. Alle waren beim ersten Training in der Halle.



Betreten des Rasens verboten!

In der Pause eines Spieles in Schwaig bewegten sich die mitgefahrene weiblichen Fans eilig in Richtung Schwaiger Sportheim, um eine Tasse Halbzeitkaffee zu sich zu nehmen. Da das Spiel auf dem hintersten Platz des Geländes stattfand, versuchten sie, den Weg abzukürzen und überquerten dabei einen dazwischen liegenden Platz. Nach nur wenigen Metern wurden sie per Lautsprecherdurchsage (!) gescholten und zum Umkehren aufgefordert, da sie nach Meinung des örtlichen Platzwartes dadurch den Rasen maßgeblich beschädigen würden. Bemerkt werden sollte, dass alle fünf Damen flache Sportschuhe trugen.



Für den jährlichen Tag der Jugend des Forchheimer KJR stellen Ehrenamtliche des SVB seit vielen Jahren Handball-, Zirkus und bisweilen auch Fußball-Mitmachangebote für die Besucher Kinder und Jugendlichen auf die Beine.



Walken mit XCOs, Episode III

Nach ein paar weiteren Übungen geht die Runde weiter in Richtung „sechs Eichen“. Hier liegt ein gefällter Baumstamm, den Martina ideal als nächstes Trainingsgerät nutzen und an dem z. B. der „herabschauende Hund“ übergehend in den Liegestütz wunderbar geübt werden kann. Auf die Kommentare wie „Tun euch beim Abstützen die Hände nicht weh?“ oder ein „Ihhh, wie glitschig ist das denn?“ folgt ein „Puhhhhh, ist das heute wieder anstrengend“. Es wird gestöhnt, geschwitzt und auch viel gelacht. Dass alle echt Spaß haben und das Bewegen an der Natur im Grunde ihres Herzens genießen, sieht man ihnen aber trotz der Stöhnerei mehr als an.

Vom Anfang bis heute: **Geschichte der Handballabteilung**



1979	Erste Anfänge mit einer Kinderhandball-Gruppe.
1982	Erstes Mini-Handball-Spiel in Erlangen gegen die DJK (Febr). Gründung der Handballabteilung (Mai). Oktober: Erstes Punktspiel gegen TV 48 Erlangen (2:28).
1984	Gründung der AH (Faschingsball).
1988	im April wechseln die Handball-Männer der SpVgg Jahn komplett zum SV Buckenhofen. Kurz danach kamen Spieler der DJK Eggolsheim zu uns und in späteren Jahren fanden Aktive des TSV Ebermannstadt und die Damen der SpVgg Heroldsbach zum SVB.
1989	erscheint das erste „Handball-Bläddla“. Es beginnt also der 34. Jahrgang.
1990	Die C-Jugend holt die erste Meisterschaft für die Buckis. Nicht nur sportliche Begegnung mit „Antenne Bad Blankenburg“ (Thüringen).
1993	wird erstmals eine Damenmannschaft gemeldet.
1994	Die A-Jugend wird Bezirksmeister von Mittelfranken (März). Aufstieg der Männermannschaft in die Bezirksliga (heute BOL).
1996	konnte keine Damenmannschaft mehr gemeldet werden. Berufs- und Studienbeginn zerstreuten die nahezu alle gleichaltrigen jungen Damen in alle Winde.
1997	Die gemeinsame C-Jugend wird nordbayerischer Meister und bayerischer Vizemeister. Erstes Vater-Sohn-Spiel (20.7.); Wiederholung am 18.9.1999. Der SV Buckenhofen ist „online“. Die Homepage steht im Internet – „länger als es Google gibt“ (bemerkt der Webmaster).
1999	Strukturreform im BHV. Der Bezirk Mittelfranken wird aufgelöst. Der SVB wird - wie auch die Erlanger Vereine - dem Bezirk Ostbayern zugeordnet, der bis Regensburg und Cham reicht.
2000	Doppelmeisterschaft und -aufstieg der Männermannschaften – beide verlustpunktfrei. Ab Herbst nahm wieder eine Damenmannschaft am Spielbetrieb teil.
2002	Aufstieg der Damen in die Bezirksliga, zwei Jahre später in die Bezirksoberliga.
2005	Qualifikation der C-Jungen für die Bayernliga-Nord. Zweiter Platz beim DHB-Vereinsjugendpreis für soziale Jugendarbeit.

2006	Die Damen werden Bezirkspokalsieger; erneut 2012, noch einmal 2013, und auch 2015.
2009	Aufgrund verschärfter Abstiegsregelung muss die Erste als Tabellenachter aus der BOL absteigen und verdrängt so die Zweite aus der BL. Kooperation im Jugendbereich mit dem VfB Forchheim (gemeinsame Mannschaften).
2010	Sofortiger Wiederaufstieg beider Männermannschaften. Der Klassenerhalt gelang der ersten Männermannschaft nicht. Seither geht es im „Fahrstuhl“ mal rauf, dann wieder runter, erneut rauf – derzeit sind wir oben.
2012	Aufbau einer „Bambini“-Gruppe. Durch die Gründung des HC Forchheim war uns eine ganze Jugendabteilung „abhanden“ gekommen. Es blieb die E-Jugend, die älteren Mannschaften (A – D) fehlten. Erst zur Saison 2012/13 konnten wir wieder eine D-Jugend melden.
2014	Benefiz-Konzert in der Buckenhofener Kirche.
2018	waren wir wieder durchgängig bis zur A-Jugend vertreten.
2020	wurde die Saison 2019/20 coronabedingt vorzeitig abgebrochen.
2021	Die Saison 2020/21 entfiel ganz; die Saison 2021/22 ist unterbrochen; ob sie zu Ende gespielt wird, ist derzeit offen.

Trumpet Tune

Carl-Friedrich Meyer - Orgel - Heinz Bedürftig - Trompete
spielen Werke von Theodore Dubois, Johann Sebastian Bach u. a.
Eine bunte Mischung vom Barock bis zur Pop- und Gospelmusik

Sonntag,
23. Februar 2014

17.00 Uhr St. Josef
Buckenhofen

Eintritt frei
Spenden erbeten

Benefizkonzert zugunsten der
Jugend-Handballabteilung des
SV Buckenhofen

Der Zehnt

Eine gänzlich un-
sportliche Aktion
fand in der Bu-
ckenhofener Kirche statt,
ein Benefizkonzert zu-

gunsten der Handballer, angeregt von Organist Carl-Friedrich Meyer. Einen Teil des Erlöses bekam Pfarrer Weigand als Dank für die Gastfreundschaft.

Begleitwort des Gremiumssprechers Johannes Gumbmann

Gleich zu Beginn möchte ich anmerken, dass ich, obwohl von Anfang an dabei und wohl auch ein Grund für die Handballabteilung, nicht an alles denken und manches vergessen werde, es zu erwähnen.

Ohne Herbert Gumbmann gäbe es den Handball in Buckenhofen nicht. Punkt. Das muss so festgehalten werden. Er war es, der 1979 mit einer Kindergruppe das Bälle-werfen in der Schulturnhalle in Buckenhofen begann. Die ersten Kinder waren seine eigenen, deren Freunde und Klassenkameraden, sowie andere Grundschüler, die in Buckenhofen die Schulbank drückten.

Handball in der Zeit, als es in Buckenhofen losging, war nicht wie heute. Minihandball war im Entstehen. Die jüngsten Mannschaften, die in Ligen gegeneinander antraten waren die D-Jugenden. Viele der heutigen Regeln gab es noch nicht.

Mit zunehmendem Alter der Jugendlichen wuchsen die Erfolge. Auch die Handballabteilung wuchs – „von außen“. Erst kamen von der SpVgg Jahn Forchheim, später von der DJK Eggolsheim erwachsene Handballer zum SVB, so dass es 1988 zum ersten Mal eine Handball-Männermannschaft im Spielbetrieb gab. Ab 1993, die ersten Jugendlichen stießen zu den Männern, änderte sich auch ein bisschen der Spielstil, die erste Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga (gleichzusetzen mit der heutigen Bezirksoberliga).

Kurze Zeit später „entwachsen“ auch die Mädchen dem Jugendbereich und der SV Buckenhofen war ab sofort im Kreis Mittelfranken-Nord bei den Damen vertreten. Zu ihnen fanden einige Handballerinnen aus Heroldsbach. Diese Damenmannschaft gewann im Finale 2006 gegen den Stadtrivalen VfB Forchheim den Bezirkspokal.

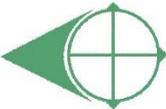
Die Gründung des HC Forchheim warf uns im Jahr 2011 in der Jugendarbeit zurück, denn ab dem Zeitpunkt gab es beim SVB vorerst nur Minis und E-Jugend. Das ist der Hauptgrund, warum erst seit einem Jahr wieder eigene Jugendspieler in den Teams der Seniorenmannschaften mitwirken.

Seit 2013 sind bei uns nicht mehr die Minis die Kleinsten, sondern die „Bambini“. Eine Gruppe von Zwei- bis Sechsjährigen, die sich – meist mit Ball – in der Halle bewegen und, wenn sie wollen, bei den Minis mitmischen dürfen. Im gleichen Jahr scheiterten die Männer noch an der Relegation zur BOL, im Jahr darauf holten aber Erste und Zweite

wieder den Meistertitel und damit den Aufstieg. In dieser Phase waren unsere Damen als gesichertes BOL-Mitglied unsere höchst spielende Mannschaft.

Im Mai 2017 kündigte Abteilungsleiter und Ehrenmitglied Günter Lauterbach seinen Rücktritt an, und mit ihm wollte auch der Rest der „Gründerväter“ kürzertreten. Also galt es, bei den Handballern jüngere Personen zu finden, die Verantwortung übernehmen. Das waren – neben den zwölf Mitgliedern der Abteilungsleitung – z.B. die Redakteure des Handball-Bläddla, aber auch Spieler, die ein Traineramt übernahmen, viele Freiwillige, die bei unzähligen Heimspielen am Kampfgericht mitschrieben und auch Jugendliche, die bereit waren und sind, als Schiedsrichter für den SVB zu pfeifen.

Wir haben jetzt wieder die Situation erreicht, dass sowohl bei den Männern, wie bei den Frauen Jugendliche aufrücken und frisches Blut und neue Ideen in die Seniorenmannschaften bringen. Ich bin auf die Zeit gespannt, wenn immer mehr Buckis spielerische Verantwortung übernehmen und freue mich, wenn auch in anderen Bereichen von interessierten Personen Angebote zur Beteiligung in der Handballabteilung kommen.

	West - Apotheke		Apotheke am Pilatus Campus
Föhrenweg 34 91301 Forchheim	Forchheimer Str. 38 91353 Hausen		
☎ 0800 4774 4774 kostenlose Servicenummer	☎ 0800 979 252 0 kostenlose Servicenummer		
Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr Sa. 8.00-13.00 Uhr	Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr Sa. 8.00-16.00 Uhr		
www.west-apo-forchheim.de	www.apo-pilatus-campus.de		
	<i>Gemeinsam für Ihre Gesundheit da!</i>		

Geschichten und Bilder aus der Geschichte – Teil V



 2006 wurden unsere Damen erstmals Bezirkspokalsieger. Hinten v. l.: Tanja Bonengel, Jeanette Bauer, Sabine Glöckl, Betreuerin Martina Börner, Pia Weitzenfelder, Michaela Mergner, Kathrin Buschner, Martina Niedermeier, Trainer Sigi Bauer; vorne: Tina Glassl, Anja Messingschlager, Rebbi Meyer, Melanie Mackert, Alex Schnell. Sie wiederholten den Erfolg 2012, 2013, und 2015.

 Die Kinder der Turngruppen waren, seit deren Geburtsstunde unter Hildegard Hocke, am jeweils letzten Mittwoch des Faschings eingeladen, verkleidet zu kommen.

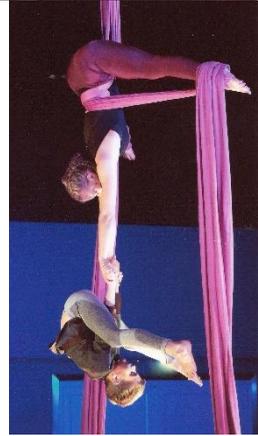
Auch Sieglinde, unsere Kinderturn-Übungsleiterin der letzten 25 Jahre, hielt diese Tradition aufrecht, und zu einer ihrer Faschingsstunden kamen die Kinder wie immer mit vielen verschiedenen Kostümen. Als fast alle da waren, entdeckte sie noch einen Jungen mit seiner Mutter an der Eingangstür. Der Junge ging keinen Schritt weiter und weinte laut. Aller Trost nutzte nicht. Er wollte nicht mitmachen. Warum?

Er war ganz schwarz verkleidet - Perücke, T-Shirt, Hose – darüber trug er ein beiges Baströckchen. Und beim Kommen wurde ihm wohl bewusst, dass er wie ein Mädchen aussehen musste. Er war nicht zu trösten, die Mutter musste ihn wieder mit heimnehmen.

(Anmerkung der Redaktion: ... Wenn wir an aktuelle Debatten denken, war er seiner Zeit aber vielleicht einfach nur voraus.)



Unter Anleitung der ausgebildeten Zirkus-Übungsleiterin Lena Knauer spezialisierten sich einige Jugendliche auf die Luftartistik. Dazu gehören Vertikal-tuch, Trapez und Trapezring. Diese Zirkusnummern bereichern seither jede Vorstellung, sind häufig einer der Höhepunkte. Rechts und oben während einer Vorstellung in der Halle, links im Pfalzgraben im Rahmen von Zirkart.



Nachdem die Pfadfinder der Pfarrei St. Josef die jährliche Christbaumsammlung im Stadtteil Buckenhofen personell nicht mehr stemmen konnten, übernimmt diese Aufgabe die Fußballjugend. Die Jugendkasse freut sich seitdem über den Zugewinn und die fleißigen Mannschaften über die heißen Belohnungs-Wienerla danach.



 Seit vielen Jahren – der HC Erlangen spielte noch in der zweiten Bundesliga in der Hiersemann-Halle– sind unsere E-Jugendlichen bei der „Black Night“ zum Einlaufen mit den Profis dabei. Und wir waren ein Siegggarant. Hier klatscht Michael Haaß (Weltmeister 2007) in seiner letzten Saison als Spieler unsere Kids ab.



Kachelofenbau HILBERT



Genießen, träumen, verweilen, wärmen.

Kachelofenbau Hilbert - Inh. Omer Smajlovic - Rosengässchen 3 - 91301 Forchheim
 Telefon: 0 91 91 - 1 33 19 - Mail: info@hilbert-kachelofenbau.de - www.hilbert-kachelofenbau.de



Die BSG der Firma Waasner trat am 1.5.1978 dem SV Buckenhofen bei. Dies deshalb, um das später traditionelle Firmenturnier rechtlich abzusichern. Das Turnier wurde anfangs mit sechs, später mit acht Betriebsmannschaften Forchheimer Firmen gespielt. Die Endspiele fanden am Montag der Sportlerkerwa statt, anschließend war die Siegerehrung mit gemütlichem Zusammensein. Das Turnier war eine schöne Sache, diente dem Sport, der Kameradschaft und der Geselligkeit. Die Geschichte endete am 31.12.2008. Georg (Schorsch) Bauer



Nachbarschaftshilfe für den KiziBu

2018 – zwei Tage vor unserer großen Aufführung „Supermario rettet Peach“, für die alle - 40 KiziBu-ler, 40 Bewegungskünstler und 12 Luftartistinnen – monatelang fleißig geübt und geprobt hatten. Wie schon gewohnt, sollten die beiden Vorstellungen in der Turnhalle Burk stattfinden. Die Genehmigungen waren erteilt. Als ich am Donnerstag persönlich etwas im zuständigen Amt regeln wollte, teilte man mir mit, dass ein Fehler unterlaufen sei und unsere Vorstellung auf Basis der Veranstaltungsordnung nur mit weit weniger Gästen erlaubt wäre. Ich traute meine Ohren nicht! Alle Vorbereitungen schienen wie ein Kartenhaus zusammenzufallen. Die Forchheimer konnten uns keinerlei Ausweichmöglichkeit anbieten. Nach einigen Stunden blanker Verzweiflung trommelten wir einen Krisenrat zusammen und eruierten, welche Hallen des Landkreises uns eventuell kurzfristig aufnehmen könnten. Am Freitagvormittag (!) sagte uns die Heroldsbacher Gemeinde als rettender Engel wenigstens für die Vorstellung am Samstag zu. Viele, viele fleißige HelferInnen packten ehrenamtlich an, um Bestuhlung, Ton und Beleuchtung, Bühnendekoration und Requisiten herbeizuschaffen, aufzubauen, bereitzulegen und am selben Abend wieder abzubauen und abzutransportieren. Für viele wurde dies zu einem mega anstrengenden 14-16-Stunden Tag ohne Pause und Lena und ich sind wohl noch nie so oft bei einer Vorstellung hin und her gerannt, weil nötiges Material nicht wirklich da lag, wo es liegen sollte! Denn: die Generalprobe musste noch in Burk stattfinden. Aber ein großes Danke an die Gemeinde Heroldsbach: ohne ihr Ja hätte es 2018 überhaupt keine Vorstellung gegeben! Und seitdem sind unsere Vorstellungen nur noch dort.

Marion Knauer



Das Debakel

23. Januar 1983, D-Jugend, Spielzeit 2x20 Minuten,
SV Buckenhofen – TS Herzogenaurach 0:41.

Erklärung: Wir wollten an der Punkttrunde teilnehmen und mussten als E-Jugend bei der D-Jugend mitspielen (es gab noch keine E-Runde). Die Gegner waren also im Schnitt zwei, drei Jahre größer und älter. Positives Fazit: Keine(r) hat aufgehört!



Die Adoption

Damals war sie der Punk-Paradiesvogel der Mädchenmannschaft. Als während eines Spiels auf ihre Rufe zum Trainer keine Antwort kam, übernahm sie die Taktik einer Mitspielerin, Tochter des Trainers. Sie rief auch „Papa!“ – und wurde erhört.



Rote Grütze

Mehrfach trafen sich die Alten Herren in den Anfangsjahren zum Feiern. Legendär die Garagenfeste in Kersbach. Die Gastgeberin kündigte als Nachtmahl eine Rote Grütze an. Bei den Franken wurden die Zähne angesichts des erwarteten Wackelpuddings immer länger. Die tatsächlich servierte echte Rote Grütze begeisterte dann jedoch so sehr, dass einige gleich für eine zweite Portion ernten wollten. Fortan gehörte sie fest zum Menu.



Aus der Trainingsgruppe "Zirkuswerkstatt" wurde der KiZiBu (=Kinderzirkus Buckenhofen). Hier wurden bei einem der ersten größeren Auftritte mit Programm im Rahmen der Sportlerkerwa 2002 die kleinen Löwen dressiert und zu Kunststücken motiviert.



Fremdgegangen

Der derzeitige Männertrainer spielte früher beim TSV Ebermannstadt. Als der Handball dort endete, versuchte er sich im Basketball. Mitspieler bescheinigen ihm durchaus Können. Sein Problem jedoch: die Foulregel. Da war er anderen Umgang gewohnt. Zudem: Nach fünf Fouls ist Schluss, darf man nicht mehr mitspielen. Das brachte ihn zurück zum Handball und zu den Buckis.




 2007 initiierte der KJR die Aktion „Zeit für Helden“. Eine Woche hatten die Gruppen Zeit, eine besondere Aktion durchzuführen. Unsere Handballer renovierten den Kindergarten in Kauernhofen, einschließlich Außenanlagen.



Brauerei Lieberth

Private Gasthofbrauerei in Hallerndorf
 seit über 300 Jahren

Forchheimer Straße 2 · 91352 Hallerndorf · Tel.: 09545/8558

- *Von Mai bis September Kellerbetrieb,
Dorfkeller täglich ab 16.30 Uhr geöffnet.*
- *Kreuzberg-Keller während des ganzen Jahres geöffnet.*
- *Unsere beliebten Biere gibt es zur Selbstabholung, sowie
auch im Heimdienst.*
- *In der Saison bieten wir Karpfen aus eigener Zucht.*




 Im Dezember gab es für die Jugendteams stets vielfältige Weihnachtsaktionen. Wir waren im Eisstadion und im Tucherland, buken Plätzchen, Besuche beim Bowling, in der Kletterhalle oder beim Laertag waren gleichfalls dabei. Und damit ist die Liste noch lange nicht vollständig. Das Foto zeigt eine abteilungsübergreifende Aktion: „Zirkustraining“ mit den ÜL des KiziBu.


 Rote Karte für die Bank!

Auswärtsspiel der männlichen Jugend B. Der Schiedsrichter hatte bereits mehrfach fragwürdige Entscheidungen gegen unsere Mannschaft getroffen - reagierte auf keinerlei verbale Proteste. Bei erneutem Protestfall bot ich dem Schiedsrichter als Hilfe wortlos meine Brille an - diesmal kam die Reaktion unmittelbar und wutentbrannt: Rote Karte für die Bank! Nach dem Spiel kurzer Dialog mit dem Schiedsrichter: Meinerseits Entschuldigung für das „nonverbale Hilfsangebot“, seinerseits Entschuldigung für die wohl „überzogene“ Rote Karte! Und wir gingen als „fast beste Freunde“ unserer Wege!!

Klaus Heidt




 Günter Lauterbach (re) war zweimal Abteilungsleiter, insgesamt wohl 15-20 Jahre. 2017 nahm er seinen Abschied. Im Rahmen des (gewonnenen) Aufstiegsspiels. Sein Nachfolger Johannes Gumbmann überreichte als Dankeschön ein kleines Geschenk.



Coffee-Sisters

Über viele Jahre hatten sie einen bezirkswweit guten Ruf, die Coffee-Sisters. Bei jedem Heimspiel der Ersten verwöhnten sie Augen und Geschmack der Besucher mit einem umfangreichen Buffet, je nach Jahreszeit passend dekoriert. Der „durchorganisierte Haufen“ (Eigenbezeichnung von Claudia, Hanne, Hedwig, Margit, Maria) hatte diesen Namen bei einer Geburtstageeinlage bekommen, bei der sie mit Häubchen u. ä. auftraten. Davon sahen sie „im Alltag“ jedoch ab.

PHYSIO
MED
SCHINDLER
MEDIZINISCHE PRAXIS
FÜR PHYSIOTHERAPIE

FLORIAN SCHINDLER
PHYSIOTHERAPEUT

KRANKENGYMNASTIK - RÜCKENSCHULE
MED. MASSAGEN - SCHLINGENTISCH
LYMPHDRAINAGE - TRIGGERPUNKTTHERAPIE
WIRBELSÄULENTHERAPIE NACH DORN
CRANIO-SACRAL-THERAPIE

WILHELM-HAUFF-STR. 11
91301 FORCHHEIM

TEL. 09191 / 716 94 69



Walken mit XCOs, Episode IV

Ein Blick auf die Uhr verrät Martina, dass Zweidrittel der Stunde schon wieder vergangen sind und sie ihre Gruppe nun zurück in Richtung Parkplatz bringen muss. Einen letzten Stopp in Höhe „Kindergartenwald“ lässt sie sich dabei aber nicht nehmen, denn Martina schwört auf diese letzte Übungsphase, dem Stretchen und Waldbaden als passenden Ausklang für ihre Walkingstunde. Jede/r TeilnehmerIn hat in diesem Moment aber erst die Aufgabe, sich einen Baum auszusuchen. Zu dünn, zu dick, zu krumm, zu stachelig werden die Exemplare empfunden, bis endlich jede/r ihr/sein Plätzchen gefunden hat und sich einrichtet, um die Entspannungsphase zu genießen. Erst danach entlässt die „XCO“-Chefin ihre LäuferInnen ins wohlverdiente Wochenende, um sich wie jedes Mal gleich wieder auf den nächsten Freitag mit dieser unverwechselbaren Gruppe zu freuen.



Die „Wurfkuh“

Training der Ersten unter dem renommierten Erlanger Trainer H. H. Spiel 6 gegen 6. Ein Langer im Rückraum (er bezeichnet sich heute selbst noch als „Wurfkuh“) läuft mit viel Geschwindigkeit an, springt hoch und ... versucht dann, den Kreisläufer anzuspielen. Das misslingt. Darauf echauffert sich - sagen wir, er rastet aus - der Trainer und brüllt: „Tom, du bist zum Werfen da, nicht zum Handball spielen!“



Der Torjäger

Quali-Spiel der C-Jugend in Coburg beim HSC 2000. Die Umstände waren so, dass einige bereits C-Ju spielten, noch ehe sie ihren ersten Einsatz in der D-Ju absolviert hatten. Die 21 erzielten Tore waren respektabel. 20 davon erzielte Max. Inzwischen spielt er in der Jugend-Bundesliga beim HCE. Kein Wunder.



**OPTIK
RÖHLICH**

**91301 Forchheim
Hauptstraße 37
09191-13957**

Inhaber: P. Buchmann



**Heimspiel und
Volltreffer für
Ihren Digitaldruck**



www.focos-digitaldruck.de



Gänsehaut

2015; Arena Nürnberg; erste Bundesligasaison des HC Erlangen; Black Night; gegen die Rhein-Neckar Löwen; Zuschauer und Spieler ganz in schwarz; mehr als 5000 Besucher; große Namen: Niklas Landin, Uwe Gensheimer, Kim Ekdahl du Riez, Andy Schmid; Mads Mensah, und dann: dunkle Halle, Spot an, die Glockenschläge von „Hells Bells“ von AC/DC. Unsere Kleinen laufen mit den Profis einzeln ein. Als wäre das nicht genug Gänsehaut, gewinnt der HC diese Partie unerwartet und manche mitgefahrene Eltern meinten: „Ich dachte, das Dach fliegt weg und die reißen die Hütte ab!“

medikon FORCHHEIM
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Ihr Zentrum für Orthopädie,
Chirurgie und Unfallchirurgie
in Forchheim

endoCert

	Jürgen Waibel Facharzt für Orthopädie Chirotherapie, Akupunktur, Sportmedizin		Dr. med. Hans-Ulrich Neglein Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie, Facharzt für Plastisch-Ästhetische Chirurgie Chirotherapie		Dr. med. Franz Roßmeißl Facharzt für Orthopädie Chirotherapie, Sportmedizin, Osteologie (DVO)
	Dr. med. Andreas Wetzler Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Notfallmedizin D-Arzt für Arbeitsunfälle		Dr. med. Eike Schuster Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie Chirotherapie, Sportmedizin		

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Plastische Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

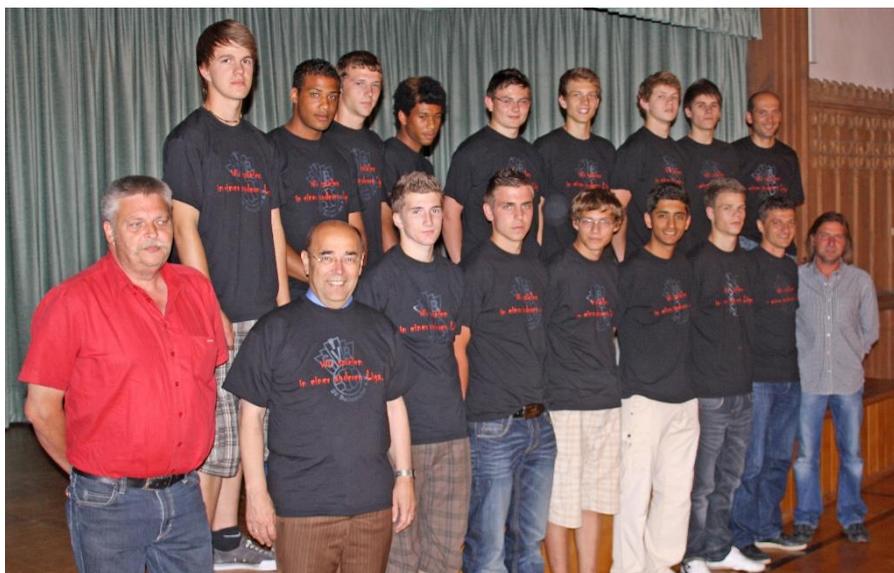
MediKon Forchheim GbR
Krankenhausstr. 8
91301 Forchheim

Telefon: 09191 - 3 41 47-0
Web: www.medikon-forchheim.de
Mail: praxis@medikon-forchheim.de

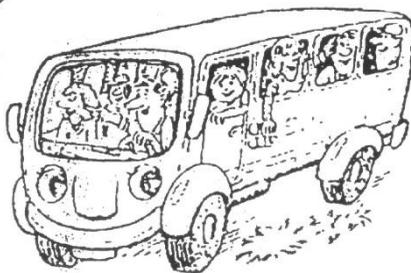


Aufstieg mit Bandscheibenvorfall

Die Saison 1989/90 bescherte der 1. Fußballmannschaft den Aufstieg. Zur Feier des Tages waren Traktor und Anhänger organisiert und geschmückt worden. Der Triumphzug durch Buckenhofen startete somit sofort nach Spielende. Alle Spieler waren auf dem Anhänger, viele Fans folgten jubelnd und hupend im Autokorso. Nur einer fehlte, und ihm, dem Fußballnarren, „blutete“ fast das Herz. Spielleiter Hans D. lag mit Bandscheibenvorfall zu Hause im Bett und konnte nur per Telefon immer wieder über den Spielstand und den glorreichen Ausgang informiert werden. Das Leid ihres „Chefs“ war den Spielern wohl bewusst, der Tross fuhr zur Schleuseninsel, um „seinen“ Spielleiter wenigstens am Hupkonzert teilhaben zu lassen.



Nicht nur einmal waren Fußballmannschaften des SVB für ihre im Stadtgebiet herausragenden Erfolge von OB Franz Stumpf zum Empfang und zur anschließenden Brotzeit im Gewölbekeller des Rathauses eingeladen. (hier: Aufstieg der A-Jugend, Jhg. 91/92 in die Kreisklasse, mit im Bild vorne links, der langjährige Abteilungsleiter für Fußball, Harald Neudecker).



Omnibus Damerow

Hans-Sebald-Straße 7

91301 Forchheim

Tel. 0 91 91 / 73 54 50

Fax 0 91 91 / 73 54 52

Tagesfahrten • Wochenendfahrten
 Städtefahrten mit Reiseleitung • Einkaufsfahrten
 Veranstaltungen von Wellness- Relax- und Fitnesswochenenden

Fordern Sie unsere Programmübersicht an!



Sprinttraining

Beim Rafting-Ausflug der AH war u. a. auch ein Grillabend auf der Hütte angesagt. Sportlich wie man ist, stieg man zu Fuß den Berg hinan. Auf einer Almwiese sah man sich jedoch plötzlich von einer Herde Kühen verfolgt / gejagt. Aufgrund der erworbenen Fitness gelang es jedoch, den rettenden Zaun zu erreichen und zu überklettern.



Im Jubiläumsjahr wurde der marode Soccer Court abgebaut, um an derselben Stelle zur Bereicherung der Trainingseinheiten aller Abteilungen eine neue Calisthenics-Anlage zu errichten. Auch für das individuelle Outdoor-Fitnessstraining der Vereinsmitglieder stehen die Geräte zur Verfügung. Damit soll u. a. den

pandemiebedingten Beschränkungen (Hallenschließung, Abstandsregeln, Kontaktverbot) entgegengewirkt und den jungen Leuten von Vereinsseite ein weiteres attraktives Angebot gemacht werden.

Ihre Metzgerei

Georg Sendner jun.

Forchheim

Wallstraße 11

Telefon 0 91 91 / 22 78



- Kalte Platten, Grillspezialitäten
- verschiedene Geschenkideen
- fränkische Wurstspezialitäten



Collage: Eberhard Krieger



Der KiZiBu trainiert wöchentlich wie alle Handball- und Fußballteams auch. Der wesentliche Unterschied zu den Ballsportarten besteht darin, dass in der Sparte Bewegungskünste kein Wettbewerbssystem besteht. Leistungen und Leistungssteigerung werden herausgefordert und gefördert durch die Motivation, für die nächste Vorstellung wieder neue, kreative Kunststücke zu erarbeiten und zu zeigen. Dies ist auch in der letzten Vorstellung „Es war einmal ...“ gelungen. Die Plätze in der Hirtenbachhalle waren zweimal fast bis auf den letzten Stuhl belegt, die Zuschauer wussten die circensischen Interpretationen bekannter Märchen sehr zu schätzen. So sprang z.B. der gestiefelte Kater Trampolin, der Froschkönig jonglierte mit der goldenen Kugel, Frau Holle und Goldmarie schüttelten die Betten am Trapez aus, Dornröschen und ihre böse Stiefmutter lieferten sich partnerakrobatische „Duelle“ und Hänsel und Gretel irrten akrobatisch durch den Märchenwald. (s. Fotos oben)



Von Beginn an wird auch das Forchheimer ZirkArt-Festival von unserem KiZiBu mit Mitmachangeboten für die Besucherkinder (Foto li) sowie mit einem Show-Act auf der Jugendbühne bereichert.



Als legendär können die großen Sportlerfaschingsbälle der 80er und 90er Jahren mit der Band „Rubinos“ bezeichnet werden. Es war Ehrensache, dass jede Abteilung mindestens eine Reihe im Saal der Sportgaststätte füllte, und getanzt wurde - wie es sich für Sportler ziemt - überaus aktiv und kreativ bzw. wie die Franken zu sagen pflegen „Wie der Lump am Stecken“. Den Hoch-Zeiten folgten magere Jahre des Faschingstreibens. Das Interesse der Mitglieder an Tanz in lustiger Verkleidung schien geschwunden. Ein Team unter Leitung des Vorstandmitglieds Jens Horn (Mitte re.) ließ den SVB-Fasching im vergangenen Jahrzehnt in Form von Mottopartys mit DJ wiederaufleben. Themen waren z.B. „Helden der Kindheit“ (Fotos oben), „Tierisch gut“ oder „Buckiwood“.



Im Pool

D-Jugend-Turnier in Kelheim. Für die 11-12-jährigen ein besonderes Erlebnis, schon wegen der weiten Anfahrt. Als dann die Spiele auch noch erfolgreich verliefen, war die Stimmung grandios. So grandios, dass die Jungs aus dem langen Duschbecken (es reichte für vier, fünf Duschen) einen Pool machten und sich darin vergnügten. Die Siegerehrung musste dann eben ein wenig warten. Den Pokal bekamen wir trotzdem noch.



Unfehlbare Erkenntnis

Die ersten Trikots der ersten Alten Herren waren mit eleganten roten Nadelstreifen versehen. Dieses Dessin veranlasste Werner K zu der lapidaren Feststellung: „Wir werden niemals die Besten sein, aber immer die Schönsten.“ Wo er Recht hat, . . .

Schlusswort in eigener Sache

Es ist unmöglich, die Geschichte von 75 Jahren lückenlos auf 70 oder ein paar mehr Seiten darzustellen. Der eine wird vielleicht dieses Ereignis, der andere jenen Namen, ein Dritter die damals wesentliche Entwicklung vermissen, ein Weiterer ... Wir haben versucht, einen Überblick zusammenzustellen, der zum einen die Vereinshistorie in großen Zügen umreißt und andererseits die vielfältigen Aktivitäten der Buckis darstellt. Im Fokus standen dabei für uns nicht die große Vielzahl an sportlichen Ereignissen, Auf- oder Abstiegen, Siegen oder Niederlagen, sondern vielmehr das Engagement im gesellschaftlichen und sozialen Bereich, ergänzt durch das eine oder andere lustige und bis heute erzählte Anekdotchen. Dieses Ansinnen ist uns hoffentlich halbwegs gelungen. Das von uns zu Beginn unserer Arbeit verabredete Ziel, zum 75-Jährigen unseres Vereins auch exakt 75 Momentaufnahmen in Wort und Bild zusammenzutragen, schien anfänglich nur schwer erreichbar. Zum Ende wurden es – wie zu sehen – deutlich mehr. Das ist gut so, denn sowohl geht die Geschichte weiter, als auch werden sich fürderhin Geschichten ereignen. Diese zusammenzustellen und zu erzählen überlassen wir späteren Generationen.

Die Redaktion

Michael
Kröppel



HEIZUNG • SANITÄR • FLASCHNEREI

Adlerstraße 8 - 91301 Forchheim-Burk

Telefon 0 91 91 - 45 32 Fax 0 91 91 - 45 32 Mobil 01 71 - 8 95 41 50

Herausgeber: SV Buckenhofen
Redaktion: Marion Knauer, Herbert Gumbmann
Alle Fotos, sofern nicht namentlich gekennzeichnet: SVB
INTERNET: <http://www.sv-buckenhofen.de>





75 JAHRE SV BUCKENHOFEN



JUBI POLOSHIRT S-3XL 20,00 €
JUBI POLOSHIRT 116-176 17,00 €



JUBI POLOSHIRT S-3XL 20,00 €
JUBI POLOSHIRT 116-176 17,00 €



JUBI T-SHIRT S-3XL 15,00 €
JUBI T-SHIRT 116-176 13,00 €



JUBI T-SHIRT S-3XL 15,00 €
JUBI T-SHIRT 116-176 13,00 €

Zu bestellen sind diese „Jubiläumshemden“, weitere Textilien, Taschen, etc. der „Bucki-Sport-Kollektion“ über die Homepage bei Sport-Wittke.

Das war alles geplant:



Frei nach dem Motto „A bissla was geht immer“ finden Sie/Ihr, liebe Sportfreund*innen, hier geplante Aktionen, Events und Highlights zum Jubiläum unseres Sportvereins Buckenhofen. Detaillierte Informationen und Durchführungsbestimmungen zu den geplanten Aktionen folgen aktuell je nach Pandemieverlauf.

75 Jahre SV Buckenhofen

.....



April

Oster-
Orientierungslauf



09.-11. Juli

Sportler-Kerwa

Schafkopfturnier



Herbst

Jubiläumsmarkt

Sportliche Challenges
Handball-Fußball-Turnier

„Kerwa to go“
mit Jubiläumsbier & -krug
Geburtstagswein & Leckereien



November

Geburtstagsfeier
(Digital oder analog)

Ausgabe der
Jubiläumszeitung

Wortgottesfeier

Einweihung der
Calisthenics Anlage

Wahl der Jubiläumsteams

Quiz „Hätten Sie`s gewusst?“

Auf den folgenden Seiten sollte darüber berichtet werden.

Jedoch machte die Pandemie einen gaaaanz dicken Strich durch unsere Planungen und Rechnungen. Nur wenig davon konnte wirklich werden. Leider.

WIE WO WAS weiß

OBI®



**Der neue OBI in Forchheim:
größer, schöner, mit vielen neuen Sortimenten auf über 12.000 qm!**



Wir freuen uns auf Sie!

**Forchheim, Äußere Nürnberger Str. 77
Montag bis Samstag von 8.00 - 20.00 Uhr geöffnet!**



Glück ist einfach.

Wenn Sie es selbst in die Hand nehmen.

Sparen. Gewinnen. Gutes tun.



PS-Sparen

- PS-Sparen mit 5 € im Monat – davon sparen Sie 4 €
- Einsatz für Ihr Glück: 1 € – hier winken neben 10.000 € tolle Sonderauslosungen
- mit 25% (vom Einsatz) fördern Sie die Region
- Infos unter sparkasse-forchheim.de und in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Forchheim

 **Sparkasse
Forchheim**

Teilnehmen kann jeder, der volljährig ist. Vertragsbestandteil sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Bedingungen für das Sparkassen-PS-Sparen und Gewinnen, die Auslosungsbestimmungen und die Informationen für den Verbraucher. Jedes 25. Los gewinnt. Die Chance auf den Höchstgewinn liegt bei 1:40.000. Das Verlustrisiko beträgt 1 Euro pro Los. Hinweis zur Spielsuchgefährdung: Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Maarweg 149-161, 50825 Köln. Infofonen zur Glücksspielsucht: 0800 1372700 (kostenfreie Servicenummer) Montag bis Donnerstag 10:00 - 22:00 Uhr und Freitag bis Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr oder unter www.bzga.de und www.spielen-mit-verantwortung.de.